

Seemer Bote

Juli 1988

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

16. Jahrgang · Nr. 99



Auflage
Redaktion
Verteilung
Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

5600 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)
Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88
Frau Hilde Konrad, Gotzenwilerstr. 6, Tel. 29 91 64
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04
84 - 22337-7
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21
Ortsverein Seen 8405 Winterthur
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,
Tel. 29 80 39

Streiflichter aus dem Leben einer Seemerfamilie in Nepal

Mehr als ein halbes Jahr ist es her, seit wir Seen verlassen haben, um einige Jahre in Nepal zu leben und zu arbeiten.

In der Zwischenzeit haben wir uns an unserem neuen Wohnort, Jiri, in den Bergen Nepals, gut eingelebt. Wir sind sehr glücklich hier und fühlen uns von der Bevölkerung akzeptiert.

Anfangs gab es für uns viele Hürden zu bewältigen. So vieles ist hier völlig anders als zuhause. Die Sprache zu lernen erforderte viel Kraft und Zeit. Noch heute befinden wir uns mitten im Lernprozess. Jedesmal, wenn wir uns mit der einheimischen Bevölkerung in Nepali unterhalten, wird uns erneut bewusst, wie vieles wir noch lernen müssen. Das Erlernen der Sprache ist uns ein grosses Anliegen. Sie öffnet uns den Weg zu den Herzen der Bewohner unseres Gastlandes, sie hilft uns die Kultur, die Denkweise und die Lebensgewohnheiten unserer Mitmenschen zu verstehen. Was uns sehr wichtig ist, sie unterscheidet uns von den Touristen, die sich vielfach nur oberflächlich für das Leben der Menschen in Nepal interessieren. Auch in unserem Alltag hat sich vieles geändert. Mein Mann ist als Schulleiter der Jiri-Technical-School beinahe Tag und Nacht beschäftigt. Seine Arbeit ist nicht nur administrativer Art, sondern er trägt auch in vielen anderen Bereichen die Verantwortung für die Lehrlinge der internatartig geführten Berufsschule. Wurde genug Reis eingekauft für die Ernährung der Schüler? Kann jeder Schüler sein Schulgeld bezahlen? Wer braucht finanzielle Unterstützung für Anschaffung einer Matratze oder der nötigsten Kleider? Diese und noch viele andere Fragen werden täglich an den Schulleiter herangetragen. Dazu kommt, dass von Zeit zu Zeit schon morgens um fünf Uhr Hilfesuchende aus der nahen Umgebung an unsere Türe klopfen, und um einen Notfalltransport mit unserem Schulbus nach Kathmandu bitten.



Auf einem Familienausflug

Wir wohnen mitten im Schulareal. Dies gibt sowohl mir, wie auch den Kindern die Möglichkeit, uns mit der Arbeit und den Problemen einer Internatsschule zu identifizieren. Unsere drei Kinder sind hier in der Schule nie einsam und haben sich problemlos eingelebt. Während unser Sohn Michael in jeder freien Stunde mit seinen neuen Freunden Fussball oder Badminton spielt, sitzen die Mädchen Mirjam und Rebecca mit den Hebammenlehrtöchtern auf der Wiese und singen oder tanzen, begleitet von nepalischen Trommelrhythmen. Neben dem vierjährigen Knaben einer Mitarbeiterfamilie, sind unsere drei Kinder die einzigen Ausländerkinder in Jiri. So hat es in unserem Dorf auch keine geeignete Schule für Mirjam und Michael. Glücklicherweise bietet eine Berner Privatschule einen ausgezeichneten Fernkurs für Auslandschweizerkinder an. Dieser Fernkurs ist speziell für Eltern, die ihre Kinder selber unterrichten, entwickelt worden. Es macht mir viel Freude und ist eine ganz neue Herausforderung, täglich vier Stunden mit den beiden grösseren Kindern in unserem winzigen Schulzimmer den Schulstoff der 4. und 5. Primarklasse zu erarbeiten. Daneben sitzt Rebecca, unsere Jüngste, an ihrem improvisierten Kindertgärtentisch und malt, schneidet und klebt ihre vielfältigen Nepalerlebnisse auf Papiere aller Art.



Einige Häuser der Jiri-Techn. School

Seit einigen Wochen hat sich mir hier in Jiri zusätzlich eine ganz neue Aufgabe gestellt. Unsere Region ist als eine der ärmsten Nepals bekannt. Viele Frauen wurden von ihren Männern verlassen und wissen kaum, wie sie ihre Kinder ernähren sollen. Eine dieser Frauen ist in einer ganz besonders schwierigen Situation. Zwei ihrer drei Kinder sind invalid und benötigen ganz dringend eine zusätzliche Ausbildung. Diese Familie wohnt in einer winzigen Bretterhütte, deren Dach nur aus löcherigen Strohmatten besteht. Durch einen Mitarbeiter meines Mannes erfuhren wir, dass diese Frau dringend ein zusätzliches Einkommen benötigt, um ihre Familie ernähren zu können. Was tun?



Meine Strickerinnen bei der Arbeit

Mit viel Gottvertrauen wurde das Jiri-Strick-Projekt gegründet. Die erste Strickerin war diese Mutter. Zur Zeit sind es sieben Frauen aus verschiedenen Kasten, die zweimal pro Woche auf dem Boden vor unserem Haus zusammensitzen und lernen, wie man mit reiner Schafwolle Socken für Hüttenfinken strickt. Einige sind grosse Künstlerinnen im Anfertigen der echten nepalischen Zola, einer handgehäkelten Umhängetasche. So wird nun seit Ende März fleissig gestrickt und gehäkelt. Im Sommer werde ich nebst unserem Feriengepäck einen grossen Koffer mit Hüttenfinken und Umhängetaschen in unseren Schweizerurlaub mitbringen. Natürlich hoffe ich, in unserem Bekannten- und Freundeskreis eine grosse Schar von Käufern zu finden, die damit das Projekt unterstützen und seine Weiterexistenz fördern helfen.

Es ist ein kleines Projekt. Ein kleiner Beitrag im Kampf gegen die Not in diesem Land. Meine Hoffnung ist es, dass die Frauen wieder etwas Mut fassen, Mut zum menschenwürdigen Überleben.

*Rosemarie Dürsteler-Keller
Jiri, Nepal*



Unsere Kinder mit der Nepali-Sprach-Lehrerin

Der Seemer Bote sucht:

eine Kassierin oder einen Kassier

Haben Sie Lust, die Rechnung des Seemer Boten zu führen und aktiv an der Gestaltung der Quartierzeitung mitzuarbeiten (Aufwand durchschnittlich eine Stunde/Woche)?

Wenn ja:

Frau Christina Karli, Zum Hölzli 5, Telefon 29 24 04, gibt Ihnen gerne Auskunft

Ortsverein Seen

Voranzeige: 1. Seemer Bannumgang

Wir führen am Sonntag, den 11. September 1988, 14.00 Uhr bis 17.45 Uhr, einen ersten Teil eines Bannumganges durch. So ein Umgang soll ja etwa der Grenze des ehemaligen Gemeinde-Gebietes Seen folgen. Da aber unsere Grenze ziemlich lang ist (ca. 16 km) und weil wir auch noch etwas anderes erleben möchten als Wandern, teilen wir den Umgang auf mehrerer Jahre auf, und nehmen uns als ersten Teil den Etzberg vor. Aufgelockert wird der Rundgang mit einer Besichtigung des dann fast fertigen Jugendtreffs Harzachstrasse, mit einer geschichtlichen Orientierung über den Etzberg und seinen früheren Bauernhöfen, sowie mit einem forst- und waldkundlichen Vortrag von einem Förster. Bei gutem Wetter werden wir dann nach dem Zurückkehren über den Chölberg auf dem Rastplatz obere Eichbühlstrasse (am Waldrand beim Etzbergwald) Gelegenheit haben zum Würstebrennen und Trinken. Bei schlechtem Wetter ist im Rest. Grüntal für die Unentwegten ein Sali reserviert.

Wir würden uns freuen, wenn Sie als alte oder neuzugezogene Seemer diese Gelegenheit ergreifen und bei gemütlichem Zusammensein unsere schöne Umgebung besser kennenlernen möchten. Kinder sind bei diesem Anlass natürlich ebenso willkommen.

Näheres werden Sie noch im nächsten Seemer Boten erfahren, der kurz vorher herauskommen wird.

Für den Ortsverein Seen: U. Blumer

CTS Jugendtreff «Disco & Bar Lightfire»

Neubau Disco & Bar Lightfire

Ab sofort Bauabend: jeden Montag ab 18.00 Uhr
Wir können jeden Helfer gebrauchen!!
Gratisverpflegung für Helfer!!

Telefon Lightfire: 29 19 45

Lindner AG

Kanalisation / Hausanschlüsse /
Unterlagsböden /
Umbauten / Zementüberzüge

Aehrenweg 11
8405 Winterthur
Telefon 052 29 52 57

Bauunternehmung

Leser-Briefe

Anmerkung zum Leserbrief: «die Wiese»

Bei unserem Leserbrief im letzten Seemer Boten ist uns eine wichtige Mitteilung entgangen. Unsere Namen fehlten am Schluss des Briefes. Wir wollen mit unseren Gedanken und Wünschen nicht anonym sein. Wir – das heisst Barbara Hagmann, Jona Steiner und Andrea Widmer danken für Ihr Verständnis.

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5 x 3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5 x 6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1 Spalte	Fr. 400.—

Das Spezialgeschäft für Tapeten
und Wandbekleidungen,
mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten



Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/27 23 21

„Wir schaffen Kontakte!“



Rufen Sie uns, wenn Sie einen Zweit-Anschluss haben möchten. Oder wenn Sie noch gar kein Telefon haben. Wir helfen schnell und stellen den Kontakt her. Bringen das neueste Modell. Als Kontaktmacher können wir Ihnen auch die optimale Anlage für Ihren Betrieb empfehlen und installieren.

mayer elektro anlagen ag

Kanzleistrasse 57 · 8405 Winterthur · Telefon 052 29 20 00

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 01 21

Kreisschulpflege Seen

Am 25. Mai 1988 genehmigte der Regierungsrat das von uns Anfang 1987 eingereichte Raumprogramm für das Schulhaus Oberseen in leicht modifizierter Form. Es sind drei Trakte vorgesehen. Im ganzen sollen 24 Klassenzimmer und 12 Gruppenräume, die ganze Infrastruktur für Primarschule und Oberstufe sowie eine Dreifachturnhalle erstellt werden. Nun haben die städtischen Stellen grünes Licht für ihre weitere Arbeit erhalten. Auch wenn die ganze Projektierung und die Erstellung speditiv vorangetrieben werden, entsteht das neue Schulhaus zu spät.

Ein Raumprogramm in fast gleichem Umfang wurde leider im Jahre 1983 vom Regierungsrat abgelehnt. Hätte man damals die Entwicklung in unserem Stadtkreis richtig eingeschätzt, würde das bitter nötige Schulhaus heute stehen. Stattdessen müssen wir zu Notlösungen greifen und unbefriedigende Provisorien beantragen. Meldungen in der Winterthurer Presse, Seen werde in den nächsten Jahren über die Runden kommen, stimmen nicht. Auch schreibt eine Wochenzeitung über Schülerzuteilungen durch die Bezirksschulpflege und über Differenzen zwischen Lehrern und Schulbehörden und unter den Behördenmitgliedern. Solche Falschmeldungen tragen nichts zur Information bei. Aufgabe der Presse ist es, die Bevölkerung richtig und wahrheitsgetreu zu informieren. Gewisse Journalisten glauben jedoch, mit Sensationen mehr zu erreichen.

1989/90 sind voraussichtlich drei Klassen mehr unterzubringen. Wir rechnen mit der Verlegung des Kindergartens Steinacker in den geplanten Kindergarten Seen-West. Die Zeit zur Erstellung eines Doppelkindergartens ist mit genau einem Jahr sehr knapp. Der durch diese Verlegung für die Schule zur Verfügung stehende Raum mildert die Raumnot, löst sie aber nicht.

Die Schülerzahlen in unseren Aussenwachten Eidberg, Iberg und Sennhof steigen im Moment ebenfalls an. Deshalb ist in Sennhof auf Beginn des Schuljahres 1989/90 zusätzlicher Schulraum zu schaffen. Das Departement Bau ist gegenwärtig daran, Vorschläge auszuarbeiten. Das Schulhaus Iberg soll ebenfalls umgebaut werden. Vorgesehen ist der Einbau einer Dachwohnung und der Ausbau der jetzigen Wohnung zu Schulraum. Diese Arbeiten müssen bis zum Schuljahresbeginn 1990 abgeschlossen sein. Da es sich voraussichtlich um Arbeiten handelt, die nicht ausschliesslich während den Schulferien ausgeführt werden können, müssen die Schüler wahrscheinlich für einige Zeit ausquartiert werden.

Am 10. September dieses Jahres wird das neu renovierte Schulhaus Büelwiesen eingeweiht. Schüler und Lehrer werden als Ergänzung zur offiziellen Feier etwas Besonderes bieten. Behörden, Lehrer und Schüler laden unsere Bevölkerung herzlich zu den Festlichkeiten ein. Aus diesem besonderen Anlass hat die Kreisschulpflege beschlossen, den 10. September für sämtliche Schüler und Kindergärtler als schulfrei zu erklären. Gerne erwarten wir viele Interessierte zu einem Volksfest Büelwiesen.

M. Camenisch

Fehlalarm

Nein, hier ist nicht die Rede von den eigenwilligen Zivilschutz-Sirenen der Stadt Zürich. Die nachstehend geschilderte Begebenheit trug sich im Spätsommer 1959 in Seen zu, als unser Vorort noch ein Dorf war. Der Löschzug Seen nahm im Anschluss an die letzte Übung des Jahres sein traditionelles Schlusssessen in der Wirtschaft und Metzgerei zur «Sonne» ein. Zu diesem Anlass war auch das städtische Kommando eingeladen. Der nicht sonderlich beliebte Kommandant und sein Stab mussten manch bissige Bemerkung von den Nebentischen hören. So erstaunte es deshalb nicht, dass sie sich vor der Polizeistunde verabschiedeten.

Hingegen war dem «harten Kern» des Löschzuges Seen selbst die verlängerte Polizeistunde zu früh, um nach Hause zu gehen. Vorsorglich beschafften sich die unternehmungslustigen Mannen noch einen Kranz Servalats beim Wirt Walter Meier. Ein Kamerad, ein Bauernsohn, lud das runde Dutzend zum «Brötlén» nach Hause ein, da in der Scheune noch einige «Bürdeli» ohne grossen Heizwert vorhanden seien. Der betreffende Bauernhof stand damals an der Peripherie des Unterdorfes Richtung Grüzefeld. Um die «Bürdeli» in sicherem Abstand zum Bauernhaus zu bringen, wurden sie auf einen Handkarren geladen. Doch bevor der vorgesehene Brandplatz erreicht war, zündete ein Kamerad das Holz noch auf dem Wagen an. Im Nu entstand ein Riesenfeuer. Wegen der lodernden Flammen und der grossen Hitze konnte vorerst nicht gebrätlet werden. Die Wartezeit vertrieb man sich mit lauten Spässen und beigebrachtem Most.

Das Prasseln des Feuers und die laute Stimmung übertrönten das Herannahen zweier Autos. Die Überraschung war perfekt, als plötzlich vom Bauernhaus her das städtische Pikett und die Polizei heranstürmten. Nicht minder überrascht waren der Kommandant und seine Leute, als sie ein Dutzend nicht mehr ganz ordnungsmässig ausgerüstete Feuerwehrler mit Mostglas und Servalat um das Feuer herumstehen sahen. Nach dem ersten Schock meinte einer der Herumstehenden zum Kommandanten, dass diesmal der Löschzug Seen vor dem Pikett eingetroffen sei. Und als er den Eindruck hatte, der Herr Major suche die Schlauchleitung, sagte unser Spassvogel, der Brand könne auch mit Most gelöscht werden.

Das war nun entschieden zuviel für den aus dem kaum begonnenen Schlaf gerissenen Kommandanten, der offensichtlich an diesem kurzfristigen Wiedersehen gar keine Freude hatte. Mit seiner Donnerstimme liess er nun eine Tirade auf die Seemer los. Die Rede war von Alotria, Nachtbubenstreichen und Leichtsinn. Das Lachen werde uns schon noch vergehen. Die entstandenen Kosten müssten vergütet werden usw. Einer der Polizisten murmelte etwas von Busse wegen Unfug und Nachtruhestörung. An eine Einladung zum Mitmachen war natürlich nicht mehr zu denken. Erst als die charmante Bäuerin einen Teller voll «Guetzli» anbot, konnten der erbeste Kommandant und seine Leute nicht mehr widerstehen. Grollend zogen sie dann ab.

Der damalige Löschzug-Kommandant war seines Zeichens Stadtkassier. Die «Story» machte deshalb auch im Stadthaus die Runde. Offenbar wog das Schmunzeln die Rechnungsstellung für Umtriebe auf. Jedenfalls mussten die Seemer meines Wissens nur eine Polizeibusse von Fr. 80.- zahlen. Schliesslich konnten sie ja nichts dafür, dass einige Oberwinterthurer die Polizei und die Feuerwehr alarmiert hatten. Nachzutragen wäre noch, dass auf der Brandstätte ein rauchender Aschenhaufen, vier ausgeglühte Eisenreifen und ein paar Beschläge übrig blieben. Die nicht gebratenen Servalats bereicherten das Zünibrot. Einige Tage später berichtete die «Winterthurer-AZ» über diese ergötzliche Geschichte.

Brü

Umstands- und Kinderkleider-Börse Seen

Wohin mit ausgedienten Kinderwagen, Buggi's, Laufgitter, Stubenwagen, Autositzli, Velositzli usw?? Guterhaltenes können Sie in der Börse in Kommission geben (günstige Bedingungen, da grosse Nachfrage). Auch modische Sommerkleider können noch angenommen werden. Während den Schul-Sommerferien bleibt die Börse geschlossen (vom 9.7. – 15.8.).

Adresse: Landvogt-Waserstrasse 92, Seen,
Tel. privat 28 44 87

Öffnungszeiten für Annahme und Verkauf:
Di + Do + Fr von 14.00 – 17.00 Uhr

Mirjam Josca

Einladung zur 1.-August-Feier

auf der Freizeitanlage Kanzleistrasse
(alte Turnhalle)

ab 19.30 Uhr

Festwirtschaft, geführt vom
Frauen- und Töchterchor Seen

20.30 Uhr

Ansprache von **Heiri Vogt**, Stadtrat

Die Nationalfeier wird musikalisch
begleitet durch eine
Bläsergruppe des Musikvereins Seen

Anschliessend
Festwirtschaft mit Tanz und Musik
mit der Kapelle «Jseburg-Buebe»

Messerli Informatik

Tag der offenen Tür vom Samstag, 23. April 1988

An der Verlosung hat Frau H. Messerli folgende Gewinner gezogen:

1. Preis:

1 Victor PC V286 C

Herr René Weiler, Rümikerstrasse 29, 8409 Winterthur

2. Preis:

1 Arbeitsplatzfotokopierer Minolta EP 50

Herr Erwin von Euw, Schützenstrasse 26, 5454 Bellikon

3. Preis:

1 Aktenvernichter Printex S12

Herr Stephan Sieber, Gerenweg 4, 8352 Rümikon

Jubiläumsfeier in Oberwinterthur

50 Jahre Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

1988 wird die Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) 50 Jahre jung. Im Jubiläumsjahr will sie nicht nur zurückblicken. Sie will vielmehr ihrem Hauptziel, der Schaffung eines allgemeinen Sicherheitsbewusstseins in der Gesamtbevölkerung, zum Durchbruch verhelfen. Zu diesem Zweck startet die bfu unter dem Titel «Einfälle gegen Unfälle» eine breit angelegte Kampagne: «Die bfu besucht die Bevölkerung». Dabei wird mit konkreten Beispielen gezeigt, wie sich die Sicherheit auf den Gebieten Strassenverkehr, Sport und Haushalt erhöhen lässt. Eine SBB-Zugskomposition, bestehend aus fünf Wagen, besucht am

Samstag und Sonntag, 13./14. August

auch Winterthur. Der Anlass findet beim Bahnhof Oberwinterthur statt. Zusätzlich zur Ausstellung werden viele Attraktionen geboten, wie Kinder-Ballonwettbewerb, Festwirtschaft, Demonstrationen von Feuerwehr und Polizei. Ein Besuch wird sich lohnen.

Berufserfolge

Die Nachfolgeneration des Winterthurer Unternehmens Zehnder Holz + Bau AG Hegi, hat ihre berufliche Ausbildung vervollkommen: Hansjörg Thurnherr-Zehnder, Leiter der Abteilung Elementbauten/Umbau/Werterhaltung hat die Prüfung zum eidg. dipl. Baumeister mit Erfolg bestanden. Gleichzeitig konnte Markus Zehnder, Leiter der Abteilung Holzbau, sein Diplom als eidg. dipl. Zimmermeister entgegennehmen. Als Mitglieder der Geschäftsleitung werden die beiden jungen Fachleute auf ihre künftigen Funktionen in der Unternehmensführung der Zehnder Holz + Bau AG vorbereitet.

TEXTIL STÜBLI

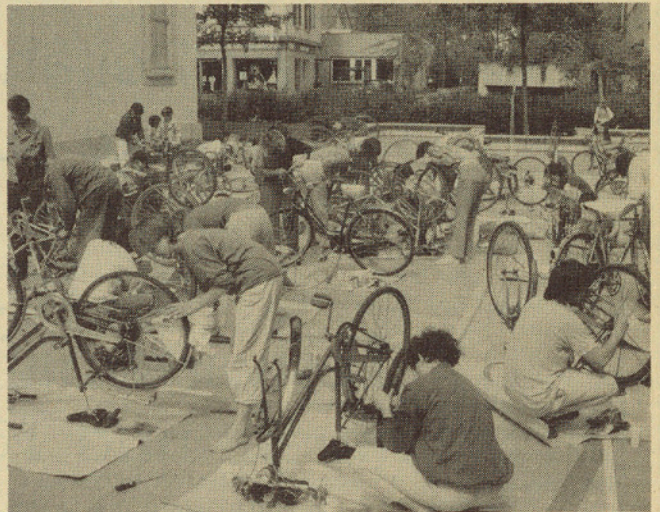
LOTTI SENN

Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur, Tel. 052/29 16 72

Helly-Hansen-Standard-Programm
Markenwolle und Garne
Telio-Fix Chemische Reinigung

Putzplausch für Gross und Klein

(up) Einladend winkte an einem der vergangenen Samstagnachmittage ein Leintuch an der Tösstalstrasse mit «Veloputz- und Flicktag». Auch wer nur schnell eine Velonummer kaufen wollte, wurde in das emsige Treiben vor der Berufs- und Frauenfachschule miteinbezogen. Hervorragend organisiert durch das Kinder- und Jugendwerk des Blauen Kreuzes, die Grüne und Sozialdemokratische Partei, die IG Velo, die Regionalgruppe Winterthur des VCS und manche technisch begabten Helfer, wurde die zum ersten Mal durchgeführte Aktion zum vollen Erfolg. Nichts fehlte zur «Früeligspetzete» des Fahrrades: Vom Lappen bis zu sämtlichen Werkzeugen und Ersatzteilen durfte der Velobesitzer alles benützen, so auch den wichtigen Rat des Fachmanns zu Hilfe



«Leidensgenossen unter sich...»

nehmen. «Zuhause hätte ich am Wiederinstandstellen meines Velos nie so den Plausch gehabt». So tönte es oft bei strahlendem Sonnenschein von den beinahe 100 fröhlichen Putzeifrigen. Während sich die Erwachsenen an einem leuchtenden Plakat über die wichtigsten Reinigungsarbeiten informierten, vergnügten sich die Kinder am Geschicklichkeitssparcours. Einige Velotourfreunde erstanden sich die beliebten Karten und an der Börse erhielten mehrere Fahrräder einen stolzen neuen Besitzer. Am Schluss der Veranstaltung befuhr eine bunte Schar unter fachkundiger Leitung einzelne bestehende Radwege rund um die Altstadt, wobei auch auf fehlende und wünschbare solche Gelegenheiten hingewiesen wurde.

Es bleibt zu hoffen, dass in einem Jahr wieder viele Zweiradfahrer diesen Dienst in Anspruch nehmen, geht es doch auch um die Verantwortung eines sicheren Fahrzeuges im heutigen Verkehr.

Zehnder holz+bau

Elementbauten • Zimmerei • Schreinerei
Umbau und Werterhaltung
Holzmarkt mit Ausstellung
Türen, Täfer, Holz
Ueber 100 Täfersorten

Zehnder Holz + Bau AG
8409 Winterthur-Hegi • 052 27 45 21

In eigener Sache

Für das Ressort Kurse und Aktionen des Ortsverein Seen suchen wir

eine Kassierin oder einen Kassier

Hätten Sie Lust einige Stunden Ihrer Freizeit dem Ortsverein Seen zur Verfügung zu stellen?

Frau Y. Amschwand, Seenerstr. 168, Tel. 28 16 91 gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Patronat der Schweizerischen Volksbank und Adidas

Schüler-Grand-Prix 1988

Nach dem grossen Erfolg des im letzten Jahr erstmals ausgetragenen Schüler-Grand-Prix mit über 6000 Teilnehmern sind auch für dieses Jahr wieder Laufsportveranstaltungen vorgesehen. In 21 Städten und grössten Ortschaften führen namhafte Sportorganisationen Geländeläufe für Buben und Mädchen der Jahrgänge 1974 bis 1981 in getrennten Kategorien durch. Die Laufstrecken variieren je nach Alterskategorien zwischen mindestens 2 km für die jüngsten und maximal 5 km für die ältesten. Jeweils die drei Schnellsten jeder Kategorie qualifizieren sich für den gesamtschweizerischen Final vom 23. Oktober und reisen dazu gratis nach Bern.

Für die Region Winterthur findet der von der Schweizerischen Volksbank und vom Sportartikel-Hersteller Adidas unterstützte Schüler-Grand-Prix am Samstag, 10. September 1988 statt. Als verantwortlicher Veranstalter organisiert wiederum der bewährte Turnverein Oberwinterthur gut markierte Laufstrecken im Gebiet des Lindbergs, mit Ausgangspunkt Schulhaus Lindberg, Bäumlistrasse 39, Oberwinterthur. Der erste Startschuss wird um 14.00 Uhr fallen. Alle Teilnehmer erhalten nach Vollendung des Laufes nebst einem T-Shirt auch einen tollen Original-Frisbee. Zudem zeigt das Sky Hawks Frisbee Team Winterthur verschiedene Frisbee-Demonstrationen und Plauschspiele.

Detaillierte Ausschreibungen sind beim TV Oberwinterthur, Ruedi Frei, Landvogt Wasserstrasse 70, 8405 Winterthur oder an den Schaltern der Schweizerischen Volksbank, Stadthausstrasse 16 und im Zentrum Rosenberg, Winterthur, erhältlich. Telefonische Anfragen oder Anmeldungen sind während der Geschäftszeit an die Schweizerische Volksbank Winterthur, Werner Landert, 052 / 82 13 25 zu richten. Anmeldungen von Kurzentschlossenen werden auch noch am 10. September von 12.00 Uhr bis spätestens 13.00 Uhr an einem speziell gekennzeichneten Nachmeldestand beim Schulhaus Lindberg entgegengenommen.

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstr. 211
Telefon 29 60 87

Was de Beck am früehe Morge
heblet, bachet und garniert
chönd Si ab dä sächse bi eus
bsorge.



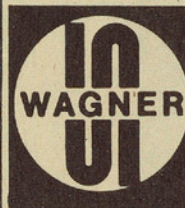
Bäckerei-Konditorei
H. u. F. Guthöhrlein

Tösstalstr. 244

Tel. 29 18 84

Filiale Tösstalstr. 78

Tel. 28 24 04



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Kafi Burehus

Familie Dietrich
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
283351

Täglich geöffnet

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Dietrich und Personal

Soziale Dienste

Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte

Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle

– Kirchgemeindehaus Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00–17.00 Uhr

– Iberg, im Schulhaus

jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr

– Sennhof, im Wolferhaus

jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00–16.30 Uhr

Beratungen mit Sr. Margrit Kläui

– Telefon Sekretariat 84 56 56

Beratungsstellen private

Beratungsdienst für Suchtgefährdete

Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe

Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst

Pro Senectute, Technikumstrasse 74, Tel. 22 99 10

Hauspflege (Auskunft über Krankmobilenmagazine)

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15

Krankenpflege

Seen (inkl. Sennhof, Iberg und Eidberg)

– Stützpunkt Tösstalstrasse 260

– Sprechstunden 10.00–10.30 Uhr

16.30–17.30 Uhr

– Telefon 29 35 89 0

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

* * *

Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,

Telefon 23 08 78

Dein Mitmensch braucht Dich!

Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt
Auskunft. Telefon 28 40 75.

Telefonkette:

eine einfache Idee für mehr Sicherheit

Betagte Menschen nicht allein

Die Beratungsstelle für Betagte der Stadt Winterthur sucht Mitwirkende an einer guten Idee: Die Telefonkette für Betagte.

Zurzeit bestehen bereits sechs solcher Ketten. Bei regelmässigen Anrufen erkundigen sich die Teilnehmer nach dem gegenseitigen Wohlergehen, tauschen Neuigkeiten aus, schliessen Freundschaften. So brauchen sie keine Angst zu haben, in einer Notsituation allein gelassen zu werden.

Dabei kann jedermann mithelfen und ein wichtiges Glied in einer neuen Kette werden.

Was ist eine Telefonkette?

Die einer Telefonkette angeschlossenen sechs bis neun Mitglieder rufen sich zu festgesetzten Zeiten regelmässig an. Dabei können Neuigkeiten ausgetauscht werden, aber auch Kummer und Sorgen lassen sich besser tragen, wenn man sie einem gleichaltrigen Menschen anvertrauen kann.

Der sogenannte Kettenchef telefoniert dem ersten Mitglied der Kette. Dieses ruft das zweite Mitglied usw. Der Kettenchef wartet auf den Rückruf des Letzten und weiss dann, dass alle Mitglieder wohlauf sind. Ist die Telefonkette unterbrochen, so wird angenommen, dass dem nicht erreichbaren Mitglied seit dem letzten Kontakt etwas zugestossen sein könnte. In diesem Fall organisiert der Kettenchef die nötige Hilfe.

Die Mitglieder der zur Zeit sechs Telefonketten treffen sich jährlich mindestens ein- bis zweimal zu einer ungezwungenen Plauderei. Dass daraus schon echte Freundschaften entstanden sind, versteht sich von selbst.

Einer Telefonkette beitreten?

Sind Sie allein, fühlen Sie sich manchmal etwas unsicher oder möchten Sie einfach Ihre Kontakte zu anderen Menschen erweitern? Sie verpflichten sich nur für den vereinbarten Anruf eines Mitmenschen. Wenn Sie bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen, dann rufen Sie uns doch einfach an.

Etwas für betagte Menschen tun

Wir suchen – auch junge – Frauen und Männer als Kettenchefs. Möchten Sie sich für betagte Menschen unentgeltlich einsetzen lassen? Wenn Sie regelmässig die dafür nötige Freizeit – maximal 1 Stunde pro Tag – zur Verfügung haben und bereit sind, mit den unterschiedlichen Anliegen und Bedürfnissen der Telefonkettenmitglieder partnerschaftlich umzugehen, dann orientieren wir sie gerne über diese selbständige Aufgabe. Rufen Sie uns an.

In regelmässigen Zusammenkünften begleiten und unterstützen wir die Tätigkeit der Kettenchefs. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit engagierten Leuten.

*Beratungsstelle für Betagte
der Stadt Winterthur
Obertor 8, Tel. 84 56 28*



37 Jahre alles für Bébés vom

Bébéhaus Strasser
Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

Mitenand-Laden Seen

im Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
(Brockenstube)

**Während den Sommerferien (14.7. bis 11.8.)
bleibt der Laden geschlossen.**

Biologischer Tee aus Sri Lanka

Bis wir in der Schweiz Tee aus der Kanne giessen können, ist viel Arbeit nötig.

Nach dem Pflücken werden die Blätter gerollt, getrocknet, sortiert und in die aus Bananenblättern gefertigten, hübschen Körbchen verpackt. Aus 4 kg Teeblättern gibt es 1 kg Tee!

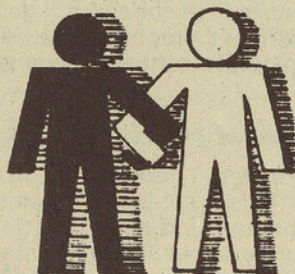
Der Mitenand-Laden verkauft den direkt importierten biologischen Tee aus Sri Lanka in Beuteln und offen. Unser Ziel ist auch hier: jene verdienen zu lassen, die es auch wirklich verdienen.

Probieren Sie diesen Tee bei Ihrem nächsten Besuch im Laden! Trinken Sie Tee mit uns!

Am 18. August sind wir wieder für Sie da – mit noch grösserer Auswahl – und einer Tee-Degustation, zum Kennenlernen!

Öffnungszeiten (ausser den Sommerferien)

Jeden Donnerstag, von 09.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr



Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüzefeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.

Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1 Spalte	Fr. 400.—

Ihre Augen sind
einzigartig...



...unsere
Brillen
auch!

optik + foto studio 5

W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-29 27 40



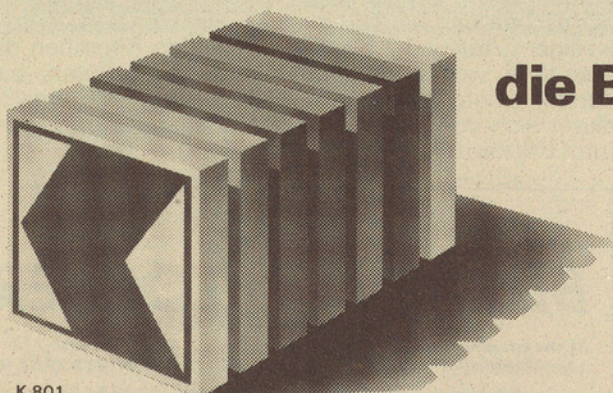
Bräunungsstudio Massagen
Sauna

Montag bis Samstag
geöffnet

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 29 33 88

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur



K 801

**Kantonalbank –
die Bank mit dem breiten
Leistungsangebot.**

«Kantonalbank – meine Privatbank»

**Zürcher
Kantonalbank**

Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21



Gegen Insekten

d-stop

oeko Spray

Der umweltneutrale **d-stop oeko Spray** wirkt sicher gegen alle fliegenden und kriechenden Insekten. **d-stop oeko Spray** ist für Mensch und Tier ungiftig. Praktisch in der Anwendung, besonders geeignet für Wohnbereich, Haushalt und Büro. **d-stop oeko Spray** ist geruchlos, enthält kein Treibgas und kann nachgefüllt werden.



K&G
Parfumerie + Drogerie

Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 30 17

Blumenwettbewerb 1988

Das Aktionskomitee «Bluemig ösi Stadt» hat sich zum Ziel gesetzt, aus Winterthur eine blühende Gartenstadt zu machen, und ist dabei auf Ihre tatkräftige Unterstützung angewiesen. Schmücken Sie deshalb Ihre Fenster- simse und Balkonbrüstungen mit Sommerblumen wie z. B. Geranien, Petunien, Calceolarien usw. Durch die Anmeldung mit dem untenstehenden Talon nehmen Sie am Wettbewerb für guten Blumenschmuck teil. Anleitungen für die Pflege erteilt Ihnen Ihr Gärtner oder Herr Aengenheister von der Stadtgärtnerei, Telefon 23 67 47.

Hier abtrennen

Anmeldung zum Blumenwettbewerb 1988

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

Meine Blumen befinden sich:

Im Parterre / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. Stock links/rechts
(zutreffendes unterstreichen)

Bitten einsenden an:

Komitee «Bluemig ösi Stadt»
c/o Stadtgärtnerei, am Rosenberg 2, 8400 Winterthur

Anmeldeschluss: 15. Juli 1988

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1988:

Nr. 100	Redaktionsschluss Ausgabedatum	19. August 7. September
Nr. 101	Redaktionsschluss Ausgabedatum	11. November 30. November

Sommerwanderungen

Dampfbahn und Rutschbahn

Bäretswil-Neuthal-Känzeli-Rosinli-Adetswil-Bäretswil: 3 ¼ Stunden.

Über einen bewaldeten Steilhang erfolgt der Aufstieg zum Grifenberg. Richtung Süden wandernd geniesst man den Ausblick auf das mittlere Tösstal. Oberhalb des eindrucklichen Giessens – so heissen die typischen Wasserfälle im Oberland – mündet der Weg in den Guyer-Zeller-Weg. Die ehemaligen Textil-Fabrikanlagen Guyer-Zellers vor Neuthal sind einen Abstecher wert. In Neuthal kann die Wanderung beendet oder begonnen werden, wenn die romantische Dampfbahn, die je am 1. und 3. Sonntag der Monate Mai bis Oktober zwischen Hinwil und Bauma verkehrt, benützt wird. Eine besondere Attraktion (nicht nur für Kinder!) ist die lange, schnelle Rutschbahn auf dem Rosinli. Eine Gartenwirtschaft mit prächtiger Aussicht erwartet überdies die weniger Rutschbahn-Begeisterten.

Flussuferweg zum Barock-Kloster

Marthalen-Thurbrücke-Ellikon-Rheinau: 3 ¼ Stunden. Marthalen, ein Bijou im weiten, flachen Land, mit Riegelbauten und einem Dorfbild, das nicht nur Heimatfreunde zu bezaubern vermag. Bald geht es durch grosse Eichenwälder zur Thur, die im breiten Kiesbett durch Auenwälder dahinfliesst. Am Thurspitz mündet sie in den Rhein. Bald folgt, nun rheinaufwärts, das idyllische Ellikon mit seiner Fähre zum deutschen Ufer. Weiter auf dem Uferweg folgend wird die römische Warte erreicht, von wo aus man während Jahrhunderten wachsam nach den Germanen spähte. In Rheinau erblicken wir die Türme des berühmten Barockklosters. Entlang dem Rebberg des Chorb führt die Wanderung zum eigentlichen Klosterbezirk. Ein Rundgang und ein Glas «Chorbwein», eines der edelsten Gewächse unseres Kantons, schliesst diese Route ab. Rückfahrt mit dem Postauto.

Romantisches Tösstal

Pfungen-Wagenburg-Stürzikon-Brütten-Töss: 3 ¼ Stunden.

Romantischer Aufstieg über die Brücklein und Treppen des Tobelweges. Es folgt eine ausgeprägte Geländerippe mit Föhrenbestand. Beim Annähern an Wagenburg weitet sich die Aussicht ins Unterland und zur Lägern. Wagenburg, ehemals Wagenberg, war der Sitz von kyburgischen und habsburgischen Ministerialen. In kurzweiligem Auf und Ab leiten die gelben Rhomben den Wanderer weiter, bald über weite Ackerfluren, bald durch kleinere Waldstücke. Eine grossartige Rundschau bietet sich von dem zur Terrasse ausgebauten Kirchturm Brütten. Der Weg endet in Töss.

BLUMEN  **LOCHER**

Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14
Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93

Aktionen

Ortsverein Seen

Seidenblumen

Frau Huber zeigt Ihnen gerne wie Sie wunderbare Dekorationen anfertigen können. Sie hat immer ein reichhaltiges Sortiment an Seidenblumen, Bändern und anderen «Zutaten» im Kurs.

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3
Datum: 4 Montagabende,
22. August – 12. September 1988
Zeit: 19.30 – 22.30 Uhr
Kosten: Fr. 48.–, Material nach Verbrauch
Kursleitung: Frau V. Huber
Anmeldung: bei Frau V. Huber, Gotzenwilerstrasse 8,
Tel. 29 29 11

Kurse in der Ludothek Rössli

Kurs für Erwachsene:

Stoffbilderbuch

Bilderbuch und Spielzeug in einem, ist das liebevoll und persönlich gestaltete Werk zum Hineinschauen, Zuknöpfen, Schnüren und Entdecken. Wollten Sie auch schon lange einmal eines für ihr Kind machen?

Datum: 9. / 16. / 23. / 30. Sept. 1988
Freitagnachmittag 14.30-16.30
Leitung: Gaby Gerber, Tel. 47 10 86
Kosten: Fr. 28.– + Material
Mitbringen: Nähzeug

Kurs für Kinder (ab 3 Jahren):

Malen und Tonen

Lustvoll mit Pinsel und Farben auf grosses Papier malen und mit Naturton kneten und formen.
Montag 12./19./26. Sept./3. Okt. 1988 je 16.15 – 17.15, Kosten Fr. 28.– + Material.
Leitung: Käthi Londero Tel. 35 23 08

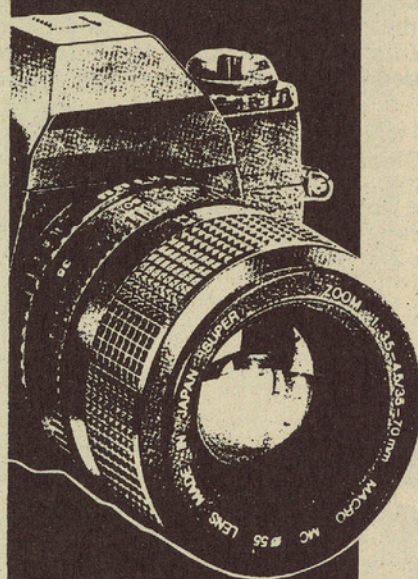
elektro wagner ag

Wir installieren seit 1951
ir beraten Sie fachmännisch
ir sind prompt und zuverlässig
ir erwarten Ihren Anruf!

Telefon 29 24 17

Oberseenerstrasse 12, 8405 Winterthur

KAMERAS



**optik +
foto
studio 5'**

W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052-29 27 40

Quartierverein Wingertli

KURSE

Liebe Leser und Leserinnen

Wer kennt sie nicht, unsere paar schönen Tage im Sommer, an denen es sehr heiss ist und man ins Schwimmbad flüchtet. Da ist das Interesse an Bastelkursen im Hölderli nicht gross vorhanden. Aus diesem Grund entfallen die Bastelkurse für die Monate Juli und August 1988. Ab September sind wir wieder für Sie da mit einem neuen, geballten Programm für den Herbst und Winter.

Spiel-Erläbnis

vom 11. – 22. Juli 1988 findet das Spielerläbnis in der Freizeitanlage im Hölderli statt. Anmeldungen für Kinder ab dem 2. Schuljahr nimmt David Coulin, Lindbergstrasse 18, 8404 Winterthur, Tel. 27 56 41, entgegen. Anmeldeschluss ist der 25. 6. 1988. Sofern sich mehr Kinder anmelden als aufgenommen werden können, werden diejenigen bevorzugt, die am längsten am Spielerläbnis teilnehmen.

Papiersammlung

Am 19./20. August 1988 sammeln wir wieder Altpapier. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns ein bisschen helfen würden.

Kontaktadresse:
F. Trevisan, Etzbergstrasse 14 b, Tel. 29 65 51.

Wandern im Kanton Zürich:

Vier abwechslungsreiche Wandervorschläge der Zürcher Kantonalbank

Die neue Wanderbroschüre Frühling/Sommer 1988 ist soeben erschienen. In Zusammenarbeit mit der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege (ZAW) stellt die Zürcher Kantonalbank für Unternehmungslustige wiederum vier abwechslungsreiche Wanderungen vor.

Sie führen über den Pfannenstiel, ins Tösstal, ins Weinland und ins Sihltal. Wissenswerthes zur Landschaft und den damit verknüpften geschichtlichen Begebenheiten lockern die Routenbeschriebe auf.

Die Broschüre ist kostenlos erhältlich bei allen Zweigstellen der Zürcher Kantonalbank.



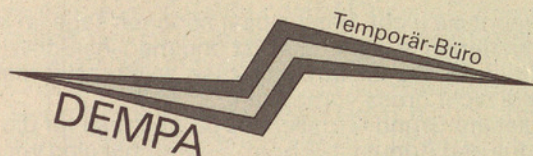
R. Bertschinger

Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

Transporte aller Art Umzüge und Kurierdienst



E. Murkisch

Hofmannstrasse 24, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 84 79



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

VEREINE

Quartierverein Wingertli

Chrabbelstube Hölderli – Treffpunkt für Mutter und Kleinkind

Soll ich ihnen helfen den Kinderwagen hoch zu tragen? ... Schau mal, die tollen Spielsachen! ... Ich habe mir noch überlegt, ob ich wohl eine Decke oder Spielsachen fürs Baby mitnehmen sollte, aber da ist ja alles vorhanden ... Schön, dass man bei gutem Wetter auch nach draussen kann ... Ich dachte immer, das Hölderli sei irgendwo hinter dem Bahnhof ... Wer möchte einen Kaffee oder Tee? ... So etwa begannen die ersten Kontakte in der Chrabbelstube Hölderli. Später beim Vorstellen und im Gespräch lernte man einzelne Frauen dann besser kennen. Da zeigte sich, dass jemand ganz in der Nähe wohnte, ein Kind etwa im gleichen Alter hatte oder dass jemand ganz ähnliche Gedanken und Ideen beschäftigen. Bei einzelnen Themen wurde länger verweilt und diskutiert, andere wurden nur angetippt oder auf ein nächstes Mal vorgemerkt. Für diese erste Phase wurde eine Gesprächsleiterin beigezogen, nachher übernehmen die Frauen die Gesprächsleitung abwechselungsweise selbst. Je nach Bedarf wird jeweils für besondere Themen wieder jemand beigezogen. Dank der Kinderfrau, sie wird durch die Beiträge der Mütter entschädigt, spielten die Kinder intensiv und genossen das Zusammensein mit den andern Kindern. Da wurde gebaut oder lila Teig geknetet, mit der Garage gespielt oder die Puppe gefüttert, Puzzles vervollständigt oder Bilderbüchlein betrachtet, kräftig auf die Holznägel geklopft und mit dem Velo gefahren. Auf der Wolldecke glückte es zufrieden, zwei Babys lächelten sich an. Manchmal wurde auch gestritten und manches wollte auf Mamis Schooss etwas Wärme tanken. *Esther Meier*
Auskünfte gibt gerne J. Reifler 29 05 67

Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 13.30 – 17.00
Donnerstag	08.00 – 12.00 13.30 – 18.00
Samstag	08.00 – 11.30



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40
Telefon 052/29 09 21

Quartierverein Wingertli

Generalversammlung vom 28. April 1988 in der Freizeitanlage im Hölzli

Die 12. Generalversammlung des Quartiervereins Wingertli fand dieses Jahr mit einer vergrösserten Teilnehmerzahl statt. Nach dem obligaten Apéro begrüßte der Präsident die zahlreichen Sitzungsteilnehmer. In seinem Jahresbericht konnte er mit Freude unter anderem vom fast fertiggestellten Keller-Ausbau und vom neu ins Leben gerufenen Wingertli-Kurier berichten. Dank dem grossen Einsatz der vielen Helfer und dem Interesse der Quartierbewohner konnten auch im vergangenen Vereinsjahr wieder die verschiedensten Aktivitäten verwirklicht werden.

Besonderen Dank erhielten die drei scheidenden Vorstandsmitglieder, Lothar Herz, Beatrice Huber und Cordula Hysal. Neu in den Vorstand gewählt sind: André Sauter, Vice-Präsident; Anton von Rohr, Anlagewart; Marianne Heller, zukünftige Kassierin und Christian Bruppacher, Beisitzer.

Der Kassen- und Revisorenbericht sowie das Budget wurden einstimmig gut geheissen.

Nach Abschluss der Traktandenliste fand bei Kaffee, Kuchen und heiterer Stimmung der mit Spannung erwartete Lotto-Match statt.

Wir suchen guterhaltene Spielsachen

Die wieder eröffnete Chräbbelstube in der Freizeitanlage im Hölzli sucht dringend diverse Spielsachen für Kleinkinder.

Stehen eventuell auch bei Ihnen im Keller oder im Estrich noch ein altes Dreirad, Bauklötze, Lego oder Sonstiges im Weg herum? Wenn ja, dann wären unsere Kleinen von der Chräbbelstube dankbare Abnehmer dafür.

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Sachen selbst vorbeizubringen, dann werden sie selbstverständlich abgeholt.

In diesem Fall bitten wir Sie, sich bei Frau R. Gerber, Tel. 29 61 61, über Mittag zu melden.

Für Ihren Einsatz, etwas mehr Fröhlichkeit in die Chräbbelstube zu bringen, danken wir Ihnen schon im Voraus.

Mit freundlichem Gruss

Die «Grossen» und die «Kleinen» vom Hölzli

J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

PORTRÄTS

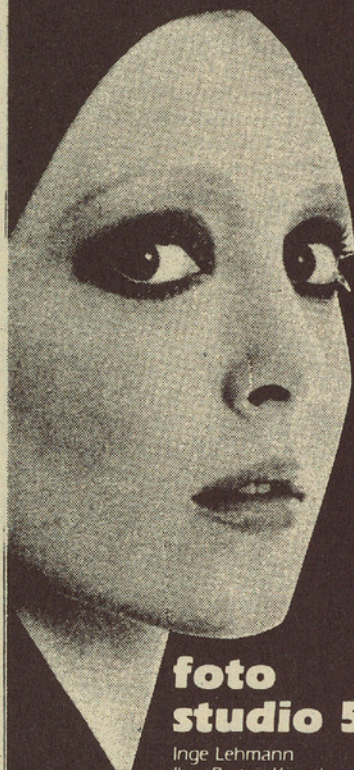
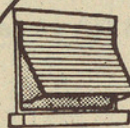


foto studio 5

Inge Lehmann
Ihre Portrat-Künstlerin
Tosstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 29 27 40



Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfalt-Türen/Fenster
Spezial-Anlagen
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Telefon 052 27 44 68



WALTHER

KAMINFEGERMEISTER

CHRISTIAN WALTHER

KURLISTRASSE 41

8404 WINTERTHUR

TELEFON 052-27 25 94

Turnverein Seen

Seemer Jugi am Jugitag 1988 in Ossingen

Am 15. Mai mussten einige Jungturner der Seemer Jugi recht früh die warmen Federn verlassen. Bereits um 06.00 Uhr besammelten sich die ersten Knaben und deren Leiter beim Bahnhof Seen, um mit der Bahn schnell und sicher nach Ossingen zu gelangen.

Dafür durften diese Jungturner bei strahlendem Frühjahrs Wetter einen gut organisierten Jugitag auf den Sportanlagen des Schulhauses Orenberg erleben. Während des ganzen Tages waren fast nur strahlende Gesichter zu sehen. Jeder der Knaben war mit vollem Einsatz dabei. Auch wenn es nicht bei jedem zu einer Auszeichnung reichte, sah man keine hängenden Köpfe. Die Hauptsache war, mitgemacht zu haben.

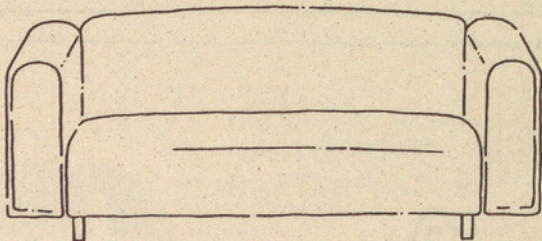
Den krönenden Abschluss bildete der Stafettenlauf. Dort wurden die Teilnehmer mit kräftigen Hopp-Rufen der recht zahlreich erschienen Eltern angefeuert. Bis zur abschliessenden Rangverkündung zeigten einige Turner der vorderen Ränge ihr Können am Barren, auf der Bodenmatte und auf dem Minitramp. Während der Rangverkündung waren auch einige Namen aus den Reihen der Seemer Jugi zu hören. Selbst die «Kalte Sophie» hatte ihre helle Freude an den jungen Menschen, so dass sie sich bis zum Ende der gelungenen Veranstaltung im Hintergrund aufhielt. Erst als die Knaben wieder auf der Heimreise waren, nahm sie das Zepter wieder in die Hand, und liess schwere Regentropfen auf die Erde fallen.

Auszug aus der Ranglist:

Leichtathletik Gruppenwettkämpfe

Weitsprung	Meter
18. Seen 5	3.55
23. Seen I	3.44
29. Seen II	
	(von 45 Teilnehmern) 3.16
Hochsprung	
1. Seen II	1.48
17. Seen II	(von 21. Teilnehmern) 1.05
Kugelstossen	
6. Seen	(von 6 Teilnehmern) 5.35

**Für das und noch viel mehr
gibt es die Hausrat-Versicherung
der «Winterthur».**



winterthur
versicherungen

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Leichtathletik Einzeltturnen

Jahrgang 1972	Punkte
5. Schnepf Michael	232
10. Rüttimann Michael (von 49 Teilnehmern)	211
Jahrgang 1973	
6. Jungen Christian (von 45 Teilnehmern)	216
Jahrgang 1975	
14. Viggiani Sandro (von 61 Teilnehmern)	236
Jahrgang 1976	
4. Schuhmacher Andreas	246
21. Pünchera Christian (von 75 Teilnehmern)	201
Jahrgang 1977	
24. Haller Andreas	173
25. Rügger David (von 98 Teilnehmern)	172

Gerätetest GI

1976 und jünger	Punkte
2. Linder Markus, 76	38,0
4. Ettlin Mathis, 76	37,9
7. Blattmann Stefan, 76	36,4
8. Osterwalder Andreas, 78	36,3
10. Suter Raffael, 77 (von 21 Teilnehmern)	36,2

Geräte-4-Kampf

1975 und jünger	
9. Lerch Jörg (von 22 Teilnehmern)	36,1
1987 und jünger	
1. Hess Oliver, 78	38,4
4. Tomaschett Andi, 78 (von 33 Teilnehmern)	37,1

Hindernislauf

1977	Zeit
6. Lerch Jörg	1.12
9. Meister Lukas (von 33 Teilnehmern)	1.16
1987	
5. Leuenberger Daniel	1.09
5. Tobler Stephan	1.09
7. Bodenmann Daniel (von 86 Teilnehmern)	1.10
1980 und jünger	
2. Bodenmann Thomas	1.16
11. Bosshard Simon (von 86 Teilnehmern)	1.20

Geländelauf

Jahrgänge 1972/73	Sekunden
7. Mühleberger Beni 73 (von 15 Teilnehmern)	149
1976	
2. Pünchera Christian (von 17 Teilnehmern)	157

Bei den Spielen (Handball und Jägerball) konnten die Seemer leider keinen Sieg erreichen. Hingegen gelang es der Gruppe Seen I bei den Stafetten den vierten Rang (71,6 Sekunden) zu belegen.

Abschliessend möchten die Seemer Jungturner die Gelegenheit wahrnehmen, um sich bei den Veteranen des Turnvereins Seen für die Geldspende zu bedanken.

Ausgleichsgymnastik

in der alten Turnhalle, Kanzleistrasse
Seen
jeden Dienstag von 18 - 19 Uhr

im Singsaal Schulhaus Schönengrund
Mattenbach
jeden Freitag von 18 - 19 Uhr

Anmeldung:

L. Sörensen
Dipl. Gymnastiklehrerin
Mitglied VDG
Tel. 22 14 61 oder 01-812 41 57

Ausgabedaten des Seemer Boten für 1988:

Nr. 100	Redaktionsschluss Ausgabedatum	19. August 7. September
Nr. 101	Redaktionsschluss Ausgabedatum	11. November 30. November

Veranstaltung des TV Seen

Verbandsturntag KTVW in Marthalen, 5. Juni 1988

Schon sehr früh hat uns unser Oberturner Urs Bitzer aus den Federn geholt; Grund dafür bildete unsere Teilnahme am Verbandsturntag in Marthalen. Kurz nach sechs Uhr morgens ging's von Seen aus mit dem Zug los in Richtung Marthalen. War den einen noch deutlich das Schlafmanko anzusehen, so waren die anderen bereits richtig munter. Mit der Vereinsfahne und den beiden Hörnern ausgerüstet, marschierten wir vom Bahnhof zum Festplatz. Der erste Abstecher brachte uns bereits in die Festhütte, wo wir uns geistig auf die Disziplinen vorbereiteten, das neue Vereinstenue überstriefen und eine erste Erfrischung zu uns nahmen.

Erfreulicherweise konnten wir unsere erste Disziplin, das Kugelstossen, mit 17 Turnern bestreiten. Das heutige Ziel war klar, Mitmachen kommt dieses Jahr noch vor dem Rang. So war denn auch unser Schlussrang Nebensache, mit über 10 m Durchschnitt erreichten wir als Turner aber doch ein rechtes Resultat. Mit Hochsprung, wo wir einen Durchschnitt von 1,56 m erreichten, und Weitsprung, mit einer Durchschnittsweite von knapp 5,30 m, beendeten wir den leichtathletischen Teil, mit dem Glück, ohne Regen über die Runden gekommen zu sein.

Das wichtigste Ereignis für uns an diesem Tag war um 11.00 Uhr das Sprungprogramm mit 12 Turnern. Nach einigen Verzögerungen beim Aufbau unserer Anlage, konnten wir zur Musik von Alan Parsons Project, unterstützt von nicht wenigen Schlachtenbummlern und Bummlerinnen, unsere je sechs Sprünge absolvieren. Trotz des zu kurzen Anlaufs gelang unser Programm recht gut, belohnt am Schluss mit einem kräftigen Applaus unserer Zuschauer. Obwohl wir von den 5 teilnehmenden Mannschaften nur Letzte wurden, gibt doch der knappe Rückstand von einem halben Punkt auf den Sieger zu berechtigten Hoffnungen für die Zukunft Anlass. Mit einem gezielten Aufbau auf unser nächstes Ziel, dem Verbandsturnfest 1989 in Winterthur-Wülflingen, sollte es bei der wiedererwachten Begeisterung und der lobenswerten Unterstützung und Teilnahme unserer Handballer möglich sein, wieder an frühere Erfolge anknüpfen zu können.

Mit unserer Vereinsfahne und kräftigem Rufen unterstützten wir am Nachmittag auch unsere Damen, die kein Wetterglück hatten und bei Regen ihr Gymnastikprogramm im Freien zu absolvieren hatten. Mit einem gelungenen Stufenbarrenprogramm beendete der DTV Seen die Vorführungen.

Bei Bombenstimmung konnte Verbandsoberturner Turi Bosshard die Rangverkündung vornehmen. Natürlich wurden wir in diesem Jahr noch nicht erwähnt, dies soll sich aber künftig wieder ändern.

Beim gemütlichen Zusammensein im Stammlokal Restaurant Grüntal feierten wir unsere Teilnahme am diesjährigen Verbandsturntag und dürfen wieder mit Zuversicht in die Zukunft blicken.

Der Präsident

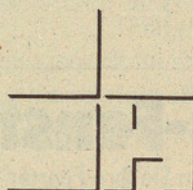
Insertionspreise	1/8 Spalte (8,5×3,2 cm)	Fr. 50.—
	1/4 Spalte (8,5×6,4 cm)	Fr. 100.—
	1/2 Spalte	Fr. 200.—
	1/1 Spalte	Fr. 400.—

AUSWEIS BILDER



foto studio 5

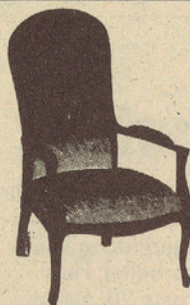
Inge Lehmann
Ihre Portrat-Künstlerin
Tosstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 29 27 40



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen



W. Kessler

eidg. dipl.
Tapez.meister-Dekorateur
Römerstrasse 72
8404 Winterthur
Tel. 052/27 99 46

Polsterei

Vorhänge
Teppiche
Wandbespannungen

Bettwaren

eigene
Bettfedernreinigungsmaschine

Kant. Mädchenriegentag in Winterthur-Seen, 29. Mai 1988

Organisation und Durchführung durch den Damenturnverein Seen

Wieder einmal fand der Mädchenriegentag im Raume Seen statt. Um die einzelnen auswärtigen Riegen zu empfangen, mussten wir um 07.15 Uhr beim Bahnhof Seen sein. Mit Trommeln und einem langen Rattenschwanz liefen wir dem Schulhaus Steinacker entgegen, wo sich die 17 Riegen in Etappen umkleideten.

Bei strahlendem Wetter begann der Wettkampf. Eine Disziplin bildete dabei der Reigen. Die Mädchenriege Dübendorf tanzte mit 80 Mädchen eine Reifenkür. Der Anblick war phantastisch. Doch dies war nur eine Disziplin, es gab noch viele weitere wie Weitsprung, 60 m- oder 80 m-Lauf, Kugelstossen oder Weitwurf. Für die Kleinen gab es einen Hindernislauf, und die grösseren Mädchen tanzten eine Gymnastik oder eine Kür. Die Geräteriegen hatten es auch nicht leicht; sie turnten nämlich am Barren, Boden, Reck oder sprangen über den Bock.

Bald war das alles auch vorbei, denn nun folgte das Mittagessen. Jedes Mädchen erhielt einen Lunch, in dem ein Milky Way, ein Balisto, zwei Sugus, ein Apfel und ein Sandwich vorhanden waren. Die Leiterinnen konnten dies in Kisten und auch etwas zum Trinken holen. Wir, die Seemer Mädchen, genossen das Essen sehr und hoffen, dass es auch den anderen gut geschmeckt hat.

Inderbitzin Spezial-Reinigung

Im Grüntal 14 8405 Winterthur Tel: 28 16 28

Der komplette Reinigungs-Service:

Storen Fenster Vorhänge
Orient- und Spann-Teppiche

Renovations-Fenster

B & R 459

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen.

Unser Mitarbeiter, Herr Th. Keller, steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen
über Geilinger Kunststoff- und
Holz/Metall-Renovationsfenster

Strasse

PLZ/Ort

Name

Telefon

459

Schlosserei- Reparaturdienst

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röthlisberger, im Werk Grüze, Werkstrasse 20, nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

GEILINGER

Geilinger AG
8401 Winterthur, PF 988
Tel. 052 88 11 11, Telex 76731

Für die Eltern gab es eine Gastwirtschaft, die sehr in Betrieb war. Von Glace bis zu Pommes-Frites war alles vorhanden.

Um 13.00 Uhr ging es mit den Spielen los. «Ball über die Schnur» spielten die kleineren, «Jägerball» die grösseren. Leider hatten wir eine Pechsträhne, dafür hatten die anderen Glück. Als wir alle so am Spielen waren, kam plötzlich ein heftiger Wind auf. Es war dann nicht mehr so gemütlich zum Spielen. Aber auch solche Mädchenriegentage muss man erlebt haben. Hoffentlich meint es das Wetter für den Rest des Tages auch noch gut.

Bei den Stafetten mussten wir ziemlich lange warten und herumstehen. Das war nicht so gut, denn es begann nun auch noch zu regnen. Doch endlich kam der Startschuss und wir konnten losrennen. Man musste aber gut aufpassen, dass man nicht hinfiel, denn der Rasen war recht rutschig.

Zum Schluss gab es von ein paar Riegen noch eine Vorführung, bei der alle zusehen konnten. Die schönen und lustigen Übungen bekamen alle viel Applaus.

Bei der Rangverkündung am Schluss konnten wir dann ein paarmal jubeln, denn wir Seemer Mädchen waren häufig unter den ersten 3 zu finden.

Glücklich und zufrieden machten wir uns nach der Rangverkündung auf den Heimweg und freuen uns bereits auf den nächsten Mädchenriegentag.

Sandra Läubli/Sandra Wiesendanger/Daniela Vogel

Auszug aus der Rangliste

(Ergebnisse der Seemer Mädchen mit Auszeichnung)

Geräteturnen Kat. C.

1. Meyer Manuela, 2. Haselbach Sandra, 2. Schärli Gaby, 6. Irion Katrin, 8. Stickel Fränzi, 10. Egli Susanne, 16. Fausch Elsbeth, 41. Moser Barbara

Geräteturnen Kat. D.

1. Rossi Tanja, 2. Baer Simone, 3. Stäuble Franziska, 3. Steinmann Corina, 6. Biber Sandra, 9. Frei Nicole, 9. Landolt Yvonne, 15. Kopp Martina, 31. Truempi Severine, 53. Fritschi Andrea, 53. Manz Andrea

Leichtathletik Kat. B

23. Rasom Corinne, 26. Züblin Claudia

Leichtathletik Kat. C

6. Portmann Sabine, 27. Hasenfratz Martina, 31. Messere Sonja, 37. Hinderling Thalia, 47. Bauer Michaela, 57. Inauen Andrea, 61. Neukomm Corina, 67. Studer Sonja, 70. Quiquerez Nathalie

Leichtathletik Kat. D

15. Muther Christine, 19. Keller Barbara, 64. Toluk Serpil, 81. Gulli Morena, 81. Burger Nicole

Leichtathletik Kat. Ea

12. Schuhmacher Claudia, 27. Ettlin Christine, 31. Ettlin Susanne

Hindernislauf/Geschicklichkeitsspiele Kat. Eb

13. Meier Andrea, 23. Müller Petra, 31. Stylianou Bianca, 37. Gmusmala Nurdan, 44. Keller Angela, 49. Wehrli Corinne, 53. Egger Alexandra

Gymnastik Gruppe Kat. B

3. Seen, 4. Seen

Ball über die Schnur/Kat. A

1. Seen 1, Platz 1; 2. Seen 2, Platz 2; 1. Seen 3, Platz 3; 2. Seen 4, Platz 4; 2. Seen 5, Platz 5

Ball über die Schnur/Kat. B

4. Seen 2, Platz 7; 5. Seen 1, Platz 8; 3. Seen 3, Platz 10; 5. Seen 4, Platz 11; 1. Seen 5, Platz 12

Jägerball/Kat A

3. Seen, Platz 15

Stafettenlauf/Kat. A

6. Seen 4, 7. Seen 3, 8. Seen 2, 22. Seen 1

Stafettenlauf/Kat. B

11. Seen 7, 14. Seen 9, 28. Seen 6, 41. Seen 8, 42. Seen 4, 52. Seen 5, 56. Seen 3, 58. Seen 2, 65. Seen 1

Altersausfahrt des TV Seen

Die vom bewährten Organisator Max Bolliger vorbereitete Altersausfahrt des TV Seen führte uns am 7. Mai ins Zürcher Unterland und in den benachbarten Kanton Aargau.

Nachdem Max Bolliger den 21 Chauffeuren im Restaurant Rössli die Route mitgeteilt hatte, starteten wir mit 60 erwartungsfrohen, älteren Damen und Herren bei idealem Reisewetter zur Fahrt ins Blaue.

Die Schlaufe über Oberwinterthur und Seuzach verleitete die Neugierigen unter den Passagieren zur Annahme, unser Ziel liege wohl im Thurgau, im Kanton Schaffhausen oder im Zürcher Weinland. Nach der Durchfahrt von Embrach und Bülach Richtung Zürcher Unterland erwiesen sich diese Vermutungen als falsch. Über Obersteinmaur, Niedersteinmaur und Schöfflisdorf gelangten wir nach Niederweningen, wo wir den obligaten Kaffeehalt einlegten. Auf der Nordseite der Lägern durchfuhren wir eine kurz vor der vollen Baumbüte stehende Landschaft. Vorbei an leuchtend gelben Rapsfeldern gelangten wir über Lengnau, Endingen und Würenlingen nach Stilli. Hier überquerten wir die reizvoll dahinfließende Aare. Über Remigen, Mönthal und Oberbözberg erreichten wir uns Hauptziel, Bözberg.

Im Hotel 4 Linden genossen wir den reichlichen Zvierter. Anschliessend unterhielt uns der mitgereiste Musikant, Herr Münger, mit seiner Handorgel. Auch dieses Jahr durften wieder einige Teilnehmer für das Erreichen eines bestimmten Geburtstages Blumen oder eine Flasche Wein mit auf den Heimweg nehmen. Die gesangsfreudigen Turner umrahmten die Gratulationen. Lag es wohl an der langen Heimreise, dass sich die Fahrgäste frühzeitig vor den Fahrzeugen besammelten?

Im Namen aller Teilnehmer und Chauffeure danke ich Max Bolliger für die wiederum gut organisierte Ausfahrt und der mitreisenden Samariterin, Frau Widmer, für ihren Bereitschaftsdienst.

R. W.

Restaurant
Rössli
 Seen

- Heimeliges Restaurant
- Säli für 20 Personen
- Saal für 60 Personen
- Gartenwirtschaft

Familie E. Steinemann
 Rössligasse 7, 8405 Winterthur
 Telefon 052 29 45 67

5. Seemer Schüeliplausch

Samstag/Sonntag, 20./21. ev. 27./28. Aug. 1988, Schulhaus Tägelmoss

Liebe Schülerinnen und Schüler

Bald ist es wieder soweit! Auch dieses Jahr führen wir wieder einen Schüeliplausch durch. Die Schüler aller Stufen können an diesen Tagen ihre Kräfte in Einzelwettkämpfen und Mannschaftsspielen messen.

Samstag, ab 13.30 Uhr, Einzelwettkampf

- Disziplinen: Velo-Parcour, Hindernislauf, Pedalo, Holländer-Fahren, Zielwurf, Fabelwelt, 60 m-Lauf
- Wertung: die besten 5 Resultate ergeben die Gesamtpunktzahl, die 2 schlechtesten sind Streichresultate
- Auszeichnung: die ersten 3 Kategorien erhalten eine Medaille, ein weiterer Prozentsatz ein Erinnerungskreuzlein
- Anmeldung: mit angehefteter Karte bis **10. Juli 1988** oder direkt am Wettkampftag
- Verlosung für Einzelwettkampfteilnehmer mit tollen Preisen.
- Rangverkündigung ab ca. 18.30 Uhr

Sonntag, ab ca. 08.30 Uhr Fussballturnier

mit Klassenmannschaften (6 Spieler + 1 Ersatzspieler)

- Kategorien: A 1. + 2. Klässler
 B 3. + 4. Klässler
 C 5. + 6. Klässler
 D 7./8. + 9. Klässler

Bei genügend Anmeldungen können Mädchen-Mannschaften in eigenen Gruppen spielen.

Anmeldung: Mit Mannschaftskarte (bekommt Ihr bei Eurem Lehrer) bis spätestens **10. Juli 1988**

Auszeichnung: jeder Spieler der Kategoriensieger erhält ein Andenken.

Ballonflug-Wettbewerb des Samariter-Vereins Seen.

Rangverkündigung ab ca. 17.00 Uhr.

Bei schlechter Witterung gibt Tel. 181 ab 7.00 Uhr Auskunft

Wir hoffen, dass wir Euch mit unserem Spiel- und Sportprogramm so richtig «gluschtig» gemacht haben und freuen uns auf recht viele Teilnehmer(innen)!

Handballriege TV Seen

PS: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Umzüge und Transporte aller Art

bis 45 m³ oder 13 t

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen.

Autovermietung mit Hebebühne (Kat. B)

Günstig zügeln, Sie laden und entladen unseren LKW, wir fahren ihn. Platz bis zu 5 Zimmer.

Auskunft erteilt:

TE Transport-Express

M. Bischof, Kanzleistr. 45, Tel. 052 29 72 00



Voranzeige:
Freitag, 30. Sept. – Sonntag, 2. Okt. 1988

4. Seemer Gewerbe-Fest

Noch grösser! Noch schöner!
... da gseemer alli Seemer!

so nah bei Ihnen . . .

Ihr Spezialist für:

Liegen

Wasserbetten und Wasserkernmatratzen

Sitzen

Grosses Sortiment an Kniehockern und Stühlen, etc.

Möblieren:

Individuelle Lösungen.
Ihre Vorstellungen werden realisiert.

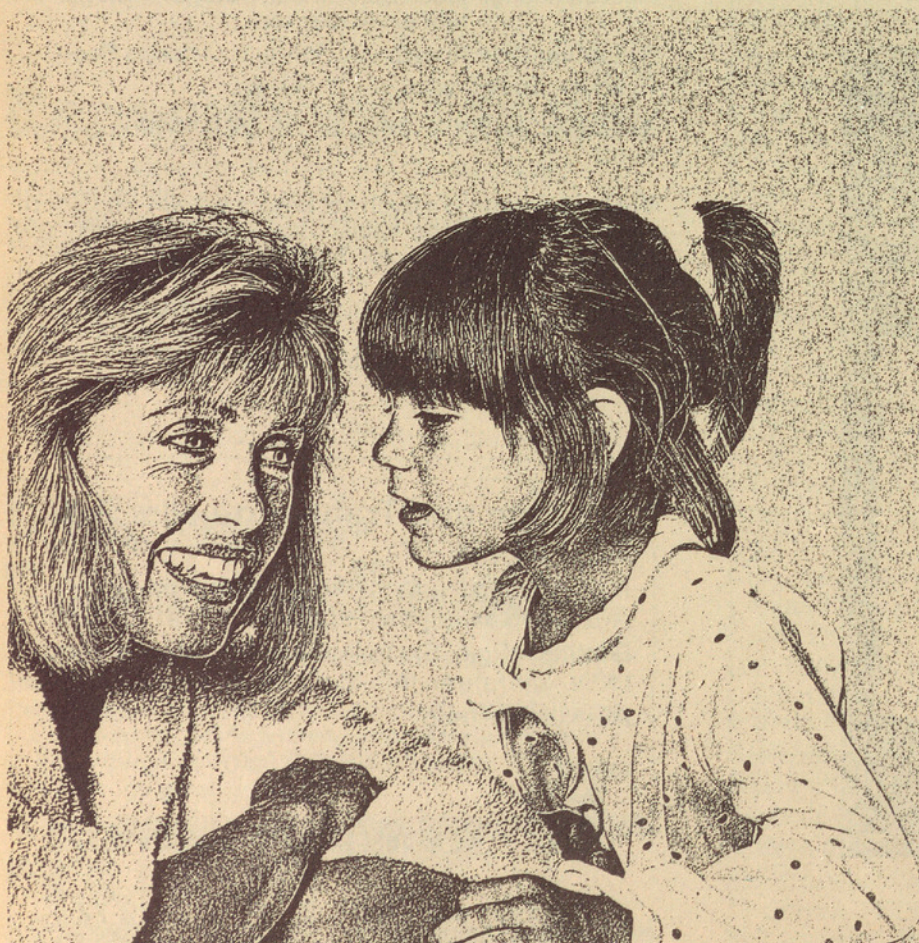
Beleuchten:

Vielseitiges
Lampensortiment

**Reinhart
Mobilia**

Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten
Di-Fr 13.30-18.30 Uhr
Do 13.30-20.30 Uhr
So 8.30-16.00 Uhr



Mein Mami, meine Bank und ich haben ein Geheimnis

Unsere vorteilhaften Zinssätze
hingegen sind kein Geheimnis
Jugendsparheft, Anlageheft,
Altersheft 4% Zins



Hypo-Bank Winterthur
Winterthur, Effretikon, Uster,
Zürich-Paradeplatz,
Seuzach, Seen, Töss, Wülflingen

Seemer-Jodlerabend

vom Samstag, 30. April 1988

Mit einem herrlichen, bunten Strauss von Jodelliedern hat der Frühling in unserer Region Einzug gehalten. Die Seemer Jodler verstehen es, ihre Unterhaltungen jedesmal zu einem Fest zu machen. Auch diesmal war es wieder eine stattlich Zuhörerzahl – darunter viele Delegationen von befreundeten Vereinen –, die Albert Ruckstuhl, der Präsident des Jodlerclubs «Männertreu» Seen, willkommen heissen durfte. Ein besonderer Gruss galt dem Dirigenten, Hans Graf, mit Gemahlin, aus Wiesendangen. Leider war es unserem Präsidenten auch dieses Jahr nicht vergönnt, den Ortsverein Seen, bzw. dessen Delegation, dem unser Verein seit 1973 angehört, begrüßen zu dürfen.

Gleich zu Anfang sangen die Seemer Jodler in der geeigneten Fürstenländer Jodlertracht – umrahmt von drei in farbenvoller Augenweide gekleideten Jodlerinnen – das Lied «Höch obe», von Ernst Sommer. Wahre Juwelen der Jodelliteratur waren auch die weiteren Jodellieder, die an diesem Abend geboten wurden. Gaststars waren die Jodler aus **Mosnang**, das Jodelchörl, «Heimetfreud». Unter der Leitung von Fini Hersche, einer in Jodelkreisen nicht unbekannten Persönlichkeit, unterstützt von einer zweiten Jodlerin, sangen die in bunten Sennenblusen und in der Toggenburger Tracht strahlenden Kameraden «Im schönen Toggenburg», von Jakob Düsel. Die klangvolle, harmonisierende Musikalität beeindruckte die Zuhörer besonders beim Naturjodel. Dass Talerschwingen seine Tücken aufweist, zeigte sich beim ersten Auftritt der Mosnanger mit einem Naturjodelvortrag. Als die Jodlerinnen im Duett, sogar im Trio ihre wundervoll klingenden Vorträge zum besten gaben, wurde manchem bewusst, durch welche harte Probearbeit, aber auch mit welcher Freude das Jodellied gepflegt und gesungen wird. – Während die Toggenburger unter anderem mit dem melodischen «Mys Dörfli», von Bruno Häner und «B'hüet is Gott de Chüerstand» von Jean Clemonson den anhaltenden Applaus verdienten, galt dies den Seemern zum Beispiel mit dem an die Stimmen aller Sänger hohe Anforderungen stellenden «Soldanelle» von A. Stäheli. Die Ländlerfründe «Chumigruess», Seebergsee aus Latterbach BE, vermittelten im Laufe des Abends einen Eindruck, was auf die Tanzlustigen später warten würde. Noch vor der Pause traten die Seemer Jodler mit den Mosnanger Freunden und schliesslich auch mit allen jodelnden Gästen als Gesamtchor auf. Dabei kam zum Ausdruck, was der heutige «Bergwald» allen an Freude und Sinn bedeutet.

Der Präsident Albert Ruckstuhl dankte am Schluss des Programms dem Publikum für sein ruhiges Verhalten und allen Mitwirkenden für die Programmgestaltung. Während in der Pause die Gelegenheit benützt wurde, das Glück in der reichhaltigen Tombola zu versuchen, wurden hinter dem Vorhang eifrig Vorbereitungen für die Aufführung des Lustspiel in einem Akt «Juhui, mir erbed» getroffen. Zum Schluss des volkstümlichen Abends kamen die Tanzfreudigen mit den herausfordernden Möglichkeiten an echt Lüpfigem so richtig zum Zuge.

Jodlerclub «Männertreu», Seen
Gody Knopf

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!
Bäckerei – Conditorei

BÖRNER

Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen

Telefon 052/29 37 34



Kinder-Tennis

*für Anfänger
Mit Kinder-Tennis-Lehrerin*



Alter: 5 - 8 Jahre
Tag: Freitagnachmittag
Gruppen: 6 Kinder (Mädchen/Knaben)
Kursdauer: 15. August - 7. Oktober 1988 (8 Wochen)
KOSTEN: Fr. 96.-- bei 6 Teilnehmern

* Bei weniger Teilnehmern wird der Preis angepasst.

Spezielle Anfängerkurse für Ihre Kinder. Unter kundiger Leitung und auf spielerische Art Tennis zu lernen.

ANMELDUNGEN sind am Schalter erhältlich!

Tennis- und Squash-Center Grütze Winterthur

8405 Winterthur, Im Halden 3, Telefon 052 / 29 33 23

Eisenbahner-Sportverein

Abteilung Fussball

sucht für seine Veteranenmannschaft auf die neue Saison

4 - 5 Spieler

(Jahrgang 1948 und älter)

zur Ergänzung des bisherigen Kaders. Unsere Heimspiele finden jeweils samstags auf dem Sportplatz Talgut statt. Interessenten melden sich bitte unter Tel. 27 98 78 bei unserem Obmann R. Litscher.

Restaurant Grüntal

Oberseen

- Gartenwirtschaft
- Saal bis 40 Personen
- Gästezimmer
- Grosser Parkplatz

Fam. E. Rösli
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
052 29 25 52

Gesamtrenovation des Schulhauses Bühlwiesen

Einweihung: Samstag, 10. Sept. 1988

Am Vormittag: Offizieller Festakt mit Ansprachen und Schülerdarbietungen etc. Festwirtschaft, Schüler-Chilbi, Disco.

Tag der offenen Türe: 13.30 - 17.00 Uhr

Am Abend: Festwirtschaft mit Tanz in der Turnhalle

Departement Schule + Sport /
Kreisschulpflege und Lehrerschaft des Kreises Seen

Verein für Pilzkunde Winterthur

Wussten Sie, dass in Winterthur ein solcher Verein besteht? Nein? Nun, mir war dies lange Jahre auch nicht bekannt, bis ich 'per Zufall darauf stiess. Diesen Verein, dessen Präsidentin ich heute bin, möchte ich Ihnen gerne etwas näher vorstellen.

Sinn und Zweck unseres Vereins sind:

- Förderung der Pilzkunde
- Schutz der Pilzflora
- Bekämpfung der Pilzvergiftungen
- Anleitung zur Verwendung der Pilze in der Küche

Das alles versuchen wir zu erreichen durch:

Pilzbestimmungsabende: Wir lernen, Pilze anhand verschiedener Merkmale zu bestimmen, ob sie essbar, ungeniessbar oder sogar giftig sind. Bei uns erfahren Sie auch, wie die verschiedenen essbaren Arten am besten zubereitet werden, ebenso lernen Sie aber auch die Auswirkungen der einzelnen Pilzgifte kennen und was im Notfall zu tun ist!

Exkursionen: In kleinen Gruppen lernen wir im Wald, also an Ort und Stelle, Pilze, deren Standort, die Bodenbeschaffenheit sowie die nähere Umgebung kennen.

Vorträge: Wir sehen und hören Beiträge in Wort und Bild über Pilze, aber auch Themen aus der Botanik oder Zoologie.

Jedem Mitglied steht unsere umfangreiche Fachbibliothek kostenlos zur Verfügung.

Nach Möglichkeit führen wir auch kleinere Pilzausstellungen durch. Letztes Jahr waren wir zum Beispiel mit Erfolg am Gewerbestand Seen vertreten. 1988 sind wir wieder dabei.

Auch die Gemütlichkeit kommt nicht zu kurz bei uns, wir kegeln oder jassen, organisieren Waldhüttenhocks und Wanderungen.

Wir treffen uns regelmässig jeden Montagabend ab 19.30 Uhr im Rest. Wilden Mann, Winterthur (ab ca. Mitte August), sporadisch aber das ganze Jahr hindurch nach Spezialprogramm.

Interessenten sind uns herzlich willkommen, schnuppern Sie doch mal!

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Präsidentin:
A. Wehrli, Tel. 052 29 43 60, abends.

Männerchor Seen

Ausflug nach Meiersboden TG

Am 4. 6. 1988 besammelten sich trotz strömendem Regen die Ehrenmitglieder des Männerchors Seen auf der Station Seen, um mit dem «Tösstaler» nach Wila zu gelangen. Von dort führte uns der Postautokurs Wila-Dussnang durch das romantische Steinenbachtal nach Meiersboden. Hier wurden vor rund 50 Jahren durch den Männerchor Kohlwies Freilichtspiele wie «Der Verrat von Navarra», «Steibruch» usw. aufgeführt, anschliessend war Tanz bis zum Morgengrauen.

Meiersboden ist eine thurgauische Enklave und gehört zur Gemeinde Fischingen. Dieser Umstand wurde vor vielen Jahren von der abgelegenen Wirtschaft in verschiedener Hinsicht weidlich ausgenützt, sodass es zur vorübergehenden Schliessung kam. An der Eingangstür der heute gutgeführten und freundlichen Gaststätte zur «Sonne» macht ein Anschlag den Gast darauf aufmerksam, dass sich hier alle «duzen». In der gemütlichen Gaststube gibt es noch Bierflaschen mit Bügelverschluss!

Nach der Begrüssung durch den Obmann, Walter Ott, gedachten wir der seit der letzten Zusammenkunft verstorbenen Sängerkameraden Hans Widmer, Emil Zeller und Jules Stürzinger. Die administrativen Angelegenheiten waren schnell erledigt, worauf wir mit einigen Liedern zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Dazwischen besichtigten wir unter Leitung unseres Tösstalker H. U. Brunner eine in der Nähe gelegene alte Knochenstampfe. Deren mechanische Teile sind aus Holz hergestellt und wurden über ein Wasserrad angetrieben. Ähnlich wie bei einer Hammerschmiede betätigte eine hölzerne Nockenwelle die zum Zerschlagen der Knochen nötigen Hämmer. Die Bauern aus der Umgebung brachten die Knochen ihrer geschlachteten Tiere in die Knochenstampfe, um daraus Mehl für die Düngung zu gewinnen. Für einen Durchgang, der rund drei Stunden dauerte, erhielt der «Müller» Fr. 5.- Lohn! Eine weitere Besonderheit war, dass die Achse des Wasserrades unter der Strasse durchführte und auch die gegenüberliegende Säge mit Horizontalgatter trieb. Ein Idealist ist nun daran, diese Einrichtungen zu restaurieren. Es ist erstaunlich, wie in unserer näheren Umgebung Zeugen früherer Zeiten vorhanden sind, die es wert wären erhalten zu bleiben.

Nach dieser Besichtigung waren wir froh, wieder unter Dach gehen zu können und dort einen wärschaften «Meiersbodenteller» mit der flüssigen Beigabe zu geniessen. Das Wetter blieb uns treu, und so bestiegen wir wieder bei strömendem Regen das Postauto. Schade, denn das Steinenbachtal mit seinem unverbauten Bach und seinen blumenreichen Wiesen hätten wir zu Fuss besser betrachten können!

Brü.

Spülen Sie den Winter weg!

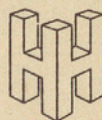
K.E.W. Hobby Der blaue Hochdruckreiniger

Wir zeigen Ihnen, was der alles besser kann: blitzschnelles, blitzblankes Reinigen von Fahrzeugen, Geräten, Fassaden, Mauern, Wegen, Terrassen, Gartenmöbeln etc., etc. Spezialzubehör zum Entstopfen von Abflüssen, zur Entrostung usw. Jetzt demonstrationsbereit bei uns!

Das gute Fachgeschäft in Seen

590.-

E. Feldmann AG
Kanzleistrasse 47 8405 Winterthur
Telefon 052 29 39 05



Roland Hohl

Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052 / 29 71 63

Empfiehltsich
für Umbauten und
Renovationen

Volksschiessen des Armbrustschützenvereins Seen

Das am 27. / 28. Mai durchgeführte Volksschiessen war ein voller Erfolg. Die Beteiligung von 115 Einzelschützen und 25 Gruppen am Plauschwettkampf bedeutet eine wesentliche Mehrbeteiligung. Frauen, Männer, Jugendliche versuchten sich mit Begeisterung mit der Waffe Tells, natürlich mit unterschiedlichem Erfolg, aber immer mit viel Spass. Auch anfängliche Skeptiker konnten dank guter Betreuung durch die Aktivschützen oft ein ansprechendes Resultat erzielen. Die Auszeichnungen sowie Spezialgaben fanden wiederum guten Anklang bei den Teilnehmern. Auch die Rangverkündigung wurde von einer recht grossen Schar mit Spannung verfolgt, wobei die Erfolgreichsten unter Applaus ihre Gaben in Empfang nehmen durften.

Der ASV Seen dankt allen Teilnehmern recht herzlich für ihr gezeigtes Interesse am Armbrustschiessen und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Rangliste:

Einzel: 115 Teilnehmer

1. Jürg Kalberer 50 Pkt.; 2. Kurt Balmer, 3. Karl Mäder, 4. Alexandra Bigler, 5. Hans Bigler, 6. Helga Räss, 7. Hans Akeret, alle 49 Pkt.; 8. Manuel Hess, 9. Heinz Borel, 10. Rolf Tanner, 11. Theo Katsikadelis, 12. Albert Manser, alle 48 Pkt.; 13. Walter Wild, 14. René Mäder, 15. Ernst Weiss, 16. Patrick Kölliker, 17. Patrice Schoch, 18. Liliane Weiss, 19. Silvia Baur, 20. Michael Weber, 21. Felix Zehnder, 22. Arthur Schollenberger, alle 47 Pkt.;

Gruppen: 25 Teilnehmer

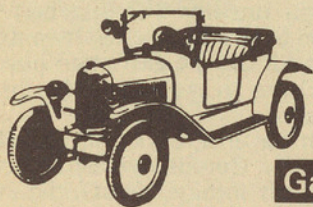
1. Steig-Chlöpf 140 Pkt.; 2. Berggässli 140 Pkt.; 3. Jungschützen Töss 135 Pkt.; 4. Fam. Kalberer 133 Pkt.; 5. Brandisol 131 Pkt.; 6. Schnupis II 131 Pkt.; 7. Schnupis III 130 Pkt.; 8. Chlöppli-Spicker Seen 129 Pkt.; 9. Schnupis I 128 Pkt.; 10. Gross + Blitz 128 Pkt.



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46



Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108B, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:



NISSAN / DATSUN

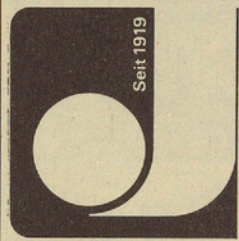
Muesch es Velo oder Mofa ha,
dänn isch de Wild in Seen da.

Ihr Fachgeschäft

W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ernst Jäggi AG
Bühlhofstr. 3
8405 Winterthur
Telefon 052 29 21 21



Offsetdruck
Buchdruck
Fotosatz
Repros
Foliendruck
Reliefdruck
Ausrüsterei
Buchbinderei
Verlag

**Drei
unserer Stärken**

- **Qualität**
- **preisgünstig**
- **termingerechte
Lieferung**

Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

**Beachten Sie
unsere spezielle Wildleder-Reinigung**

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



**Elektrische Installationen
Telefon A + B**

Telefon 29 19 21

Eduard Steiner AG, Grüntalstrasse 16
8405 Winterthur

Seit über 30 Jahren
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen



**FREI-KLÄUI TREUHAND AG
8400 WINTERTHUR**

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER glas

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15

☎ 22 05 86

Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägweg 1
Telefon 29 50 07



Rolf Meier
Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

Montag ganzer Tag geöffnet

Schuh-
reparaturen
HUGO

Schlüssel
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23/Jelmoli-Parterre/Zentrum Neuwiesen

Verein «Kind und Krankenhaus»

Da wir dieses Jahr ein Jubiläum feiern können, nämlich das 10jährige Bestehen des schweiz. Vereins «Kind und Krankenhaus», möchte ich dies zum Anlass nehmen, uns bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, vorzustellen. Eines der Hauptanliegen des Vereins ist die Vorbereitung der Kinder auf einen ev. Spitalaufenthalt (2/3 aller Kinder werden notfallmässig eingewiesen!).

Dies geschieht in Form von Spitalführungen durch das Kinderspital Zürich, Triemlispital oder durch ein Regionalspital und durch Informationsabende für die Eltern, welche zwei Tage vor der Führung durchgeführt werden. Im Rahmen der Ferienaktion finden auch Führungen durch das Kantonsspital Winterthur statt.

Neben der Vorbereitung der Kinder auf einen ev. Spitalaufenthalt setzt sich unser Verein auch für die Rechte der Eltern ein, wie z. B. das Übernachten beim Kind.

Bei einem längeren Spitalaufenthalt eines Kindes stellt aber gerade die ständige Präsenz grosse Anforderungen an die Eltern, und manche fühlen sich auch überfordert. Unsere Elterninformation hat es sich darum zu einer ihrer Aufgabe gemacht, an den Informationsabenden darauf hinzuweisen, dass sie sich überfordert fühlen dürfen. Es ist deshalb auch wichtig, dass die Eltern einmal ihre Ängste und auch ihre Erwartungen formulieren können.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass es für alle Teile viel sinnvoller ist, wenn die Eltern während eines längeren Spitalaufenthalt ihres Kindes einen Zeitplan aufstellen, und sich dann aber auch daran halten.

Neben den beschriebenen Aufgaben setzt sich unser Verein auch dort ein, wo es gilt, zwischen Arzt/Schwester und Eltern zu vermitteln, wo Missverständnisse aufgeklärt werden müssen. Eines unserer grossen Anliegen ist es ja, für ein besseres Verständnis unter- und füreinander einzustehen, damit nichts auf dem Rücken des Kindes ausgetragen wird.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Betreuung unserer Kontaktstelle in Zürich. Sie ist jeden Dienstag von 14–16 h geöffnet und steht jedermann für Informationen und Beratungen zur Verfügung. (Tel. 01/362 62 26). Ausserhalb der Bürozeit existiert ein «Nottelefon» für ganz dringende Fälle).

Für Winterthur und Umgebung steht auch die Infostelle Winterthur zur Verfügung unter Tel. 29 66 96.

Bei der Kontaktstelle können auch Broschüren, Bücher, Quartette, Memory zum Thema «Spital» bestellt werden.

Neben Informationsabenden, Spitalführungen und Betreuung der Kontaktstelle gehören auch Schulstunden an Schwesternschulen zu unserer Vereinsarbeit. Es scheint uns wichtig, schon bei den jungen Schwesternschülerinnen Verständnis für die oft extremen psychischen Belastungen von Eltern zu wecken, d. h. unsere Anliegen näherzubringen.

Es bleibt noch viel zu tun für unsere Kinder, vor allem auch für die Ausländerkinder. Gerade ihre Situation im und nach dem Spital ist oft infolge Verständigungsschwierigkeiten, sowie grossen Unterschieden in der Mentalität, oder durch die berufliche Belastung beider Elternteile, sehr schwierig.

Schön wäre es, wenn es uns gerade in unserem Jubiläumsjahr gelingen würde, unserem Ziel, nämlich einer noch kindergerechteren (Spital)-Welt näherzukommen.

Barbara Oehninger-Müller
Infostelle Winterthur

Bau- und Werkstattpenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

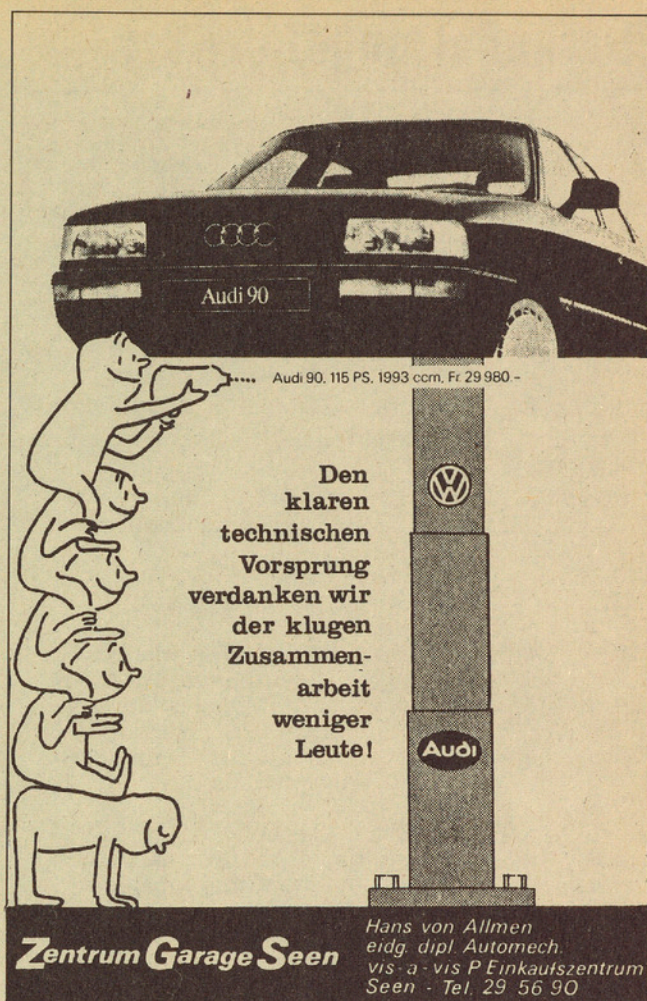
Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

Tischtennisclub Imperial wieder in der 2. Liga

(h) An seiner ordentlichen Mitgliederversammlung hat der Tischtennisclub Imperial Winterthur-Seen Rückblick auf eine erfolgreiche Spielzeit gehalten. Die vor einem Jahr in die 3. Liga abgestiegene 1. Mannschaft hat den sofortigen Wiederaufstieg geschafft, und zudem hat das zweitplatzierte Team Imperial II die Chance des Aufstiegs von der 4. in die 3. Liga, sofern sich der Verzicht des Gruppenleaders bewahrheitet. Sieben weitere Mannschaften kämpften in der Saison 1987 / 88 um Punkte und schnitten zum Teil mit hervorragenden Ergebnissen ab. Hauptereignis des Jahres war aber unbestritten das grosse TT-Grümpi in Seen, das zur Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins und des 70. Geburtstags des nun seit 16 Jahren amtierenden Präsidenten Hans U. Rentsch, der nicht nur in einer Veteranen-, sondern auch in einer Aktivmannschaft erfolgreich mitspielt, veranstaltet wurde.

Die statutarischen Traktanden wurden wie üblich speditiv erledigt. Mit Applaus wurde der Präsident zum 17. Mal in seinem Amt bestätigt, und auch der Vorstand erhielt nach einer Ergänzung das Plazet der Versammlung. Der Club trainiert an zwei Abenden in der Büelhofturnhalle, wo an einem systematischen Training interessierte Tischtennispieler jederzeit willkommen sind. Auch in der Ende August beginnenden, neuen Saison soll das Jugendtraining an Montagen fortgeführt werden.

Der grosse Erfolg des ersten TT-Grümpis, an dem rund 100 lizenzierte und Plauschspieler teilnahmen, hat den Club bewogen, im Herbst wiederum eine solche Veranstaltung durchzuführen, und zwar am Wochenende des 3. / 4. September 1988.



Audi 90

Audi 90, 115 PS, 1993 ccm, Fr 29 980.-

Den klaren technischen Vorsprung verdanken wir der klugen Zusammenarbeit weniger Leute!

Zentrum Garage Seen

Hans von Allmen
eidg. dipl. Automech.
vis-à-vis P Einkaufszentrum
Seen - Tel. 29 56 90

Der Seemer Bote gratuliert

Wir gratulieren allen Seemerinnen und Seemern, die im dritten Quartal 1988 (Juli bis September) 85jährig und

älter werden. Wir wünschen gute Gesundheit und viele schöne Stunden im neuen Lebensjahr.

95 Jahre	Schneider-Nussbaumer Lina, Etzbergstr. 42	23.9.1893
94 Jahre	Meister-Ott Anna, Eidbergstr. 84	27.9.1894
93 Jahre	Bohli-Walcher Sara, Büelhofstr. 38	26.9.1895
	Küfer Hans, Kanzleistr. 22	29.9.1895
92 Jahre	Meyer Otto, Tösstalstr. 355	22.7.1896
90 Jahre	Bodenmann-Dütschler Elisa, Wingertlistr. 14	21.8.1898
	Fröhli Albert, Bühlerweg 8	30.8.1898
	Greutert-Wettstein Louise, Arbergstr. 33	19.7.1898
	Heller-Keller Martha, Büelhofstr. 29	28.8.1898
	Müller-Tobler Elise, Tösstalstr. 263	27.9.1898
88 Jahre	Sturzenegger-Rüdlinger Luise, Büelhofstr. 29	31.8.1900
87 Jahre	Jucker-Kündig Bertha, Schönenbergerweg 14	10.9.1901
	Mäder-Widmer Emma, Seenerstr. 189	10.7.1901
	Meyer-Wipf Rosa, Oberseenerstr. 91	10.8.1901
	Niedermann Otto, Bühlerweg 37	15.8.1901
	Vinzens-Jäckle Emma, Seenerstr. 189	1.9.1901
86 Jahre	Brändli Max, Hinterdorfstr. 51	26.7.1902
	Brüngger-Gierussi Pauline, Tösstalstr. 287	24.8.1902
	Huber-Geisseler Maria, Seenerstr. 189	3.7.1902
	Huldi-Früh Anna Maria, Landvogt Waser-Str. 70	8.9.1902
	Pfister Max, Kanzleistr. 55	3.9.1902
85 Jahre	Bachmann-Burmeister Irma, Tösstalstr. 218	26.7.1903
	Bieri-Staub Frieda, Bollstr. 70	26.9.1903
	Keller Jakob, Sennhofweg 111	1.8.1903
	Lüthi Huldreich, Bühlerweg 22	30.7.1903
	Mörgeli Albert, Tösstalstr. 263	6.8.1903
	Näf-Denzler Rosa, Neudorfstr. 2	31.7.1903

Veranstaltungskalender

Rheumaliga des Kantons Zürich

Jeden Mittwoch (ausgenommen Schulferien) Rheumaschwimmen in der Heilpädagogischen Michaelschule, Florenstr. 11

Kurs 1: 17.40–18.00 Uhr
Kurs 2: 18.00–18.20 Uhr
Kurs 3: 18.20–18.40 Uhr
Kurs 4: 18.40–19.00 Uhr

Pfarrei St. Urban

- 5.7. 19.30 Uhr Vesper
9.-15.7. Wölfe: Sommerlager in Mels
3.- und nur um 10.30 Uhr Eucharistie-
mit 14.8. feier
10.-23.7. Pfadi: Sommerlager
27.7. 17.00 Uhr Seniorenplausch–
Sommernachtparty
19.8. 20.00 Uhr Einübung in die Mediation
21.8. 10.30 Uhr Firmeröffnungsgottesdienst
24.8. Seniorenplausch: Tagesausflug nach
Niederrickenbach
25.8. 09.00 Uhr ökumenischer Zmorge im
ref. Kirchgemeindehaus
28.8. 10.30 Uhr Kinderfeier
der 1. und 2. Klasse
3.9. 17.30 Uhr Kindergottesdienst
4.9. Mu-Ki-Begegnung: Familienpicknick
6.9. 19.30 Uhr Vesper
8.9. 20.15 Uhr Bildungsabend: Wandel in
Kirche und Gesellschaft
Thema: «Mariologie – einst und heute»
11.9. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Spendung
der Krankensalbung Mitwirkung des
St. Urbanchores
Jeden Dienstagvormittag
08.15 Uhr Altersturnen
09.45 Uhr Gymnastik
Jeden zweiten Donnerstagnachmittag
14.00 Uhr Treffpunkt für
die Pensionierten
Jeden Donnerstagmorgen
09.15 Uhr ökumenisches Beten
mit Kinderhütendienst

Turnverein Seen

- 20./21.8. 5. Seemer Schüeliplausch
(Ausweichdatum 27./28.8.)

Evang. ref. Kirchgemeinde Seen

- 6.7. 09.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
Frau Pfr. H. Profos
2.8. 20.00 Uhr Bibelabend Weiherhöhe
3.8. 14.00 Uhr Singen für Senioren im KGH
19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
Pfr. B. Frischknecht
21.8. 09.30 Uhr Familiengottesdienst mit der
Sonntagschule
20.00 Uhr Lobgottesdienst mit Einsingen
ab 19.45 Uhr
24.8. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
mit der Jugendgruppe
25.8. 09.00 Uhr oek. «Zmorge» im KGH
28.8. 20.00 Uhr Musikalische Abendfeier in der
Kirche
6.9. 20.00 Uhr Bibelabend Weiherhöhe
7.9. 19.30 Uhr Abendmahlsfeier in der Kirche
Pfr. G. Keller
19.30 Uhr Neuzuzügerabend

Regelmässige Veranstaltungen auch während der Sommerferien:

- Oek. Beten St. Urban:
Donnerstags 09.15 Uhr (mit Kinderhütendienst)
Wandern:
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Singen:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14 Uhr im KGH

Quartierverein Wingertli

- 11.7. Spielerläbnis
19./20.8. Papiersammlung

Ortsverein Seen

- 1.8. 19.30 Uhr: 1. August-Feier auf der Frei-
zeitanlage Kanzleistrasse (alte Turnhalle)
11.9. 14.00 Uhr 1. Seemer Bannumgang im
Etzbergwald mit Besichtigung Jugend-
treff, Vorträgen und anschliessender
Brötlete.

Kauf, Verkauf, Miete

Zu vermieten Hagerty Sprühsauger für die Teppich-
Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.– beim Kauf des
Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als
40 m². Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG,
Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Ausdrucks-Malen.

Frau S. Kuratle, Tel. 25 99 69.

Zu vermieten: Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten.
Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Be-
ratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

Schwangerschafts-Turnen

Frau S. Kuratle, Tel. 25 99 69

Ausdrucksmalen für Kinder und Erwachsene.

Weitere Auskünfte und Anmeldung:
Jeannette Bloesch, Tel. 29 94 14

Dringend gesucht: Raum oder Garage ab 50 m² für
Velo-Reparatur-Werkstätte. Tel. 29 93 55.

Sommer-Urlaub

Fehlt Ihnen noch ein tolles
Strandtuch?

Bei uns finden Sie's!



Hinterdorfstr. 4, Winterthur-Seen
Tel. 052 29 87 87

N.B. Ferien vom 22. Juli – 9. August

Der Seemer Bote Nr. 100 erscheint am
7. September
Redaktionsschluss **19. August**